



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Landkreis Meißen -
Unsere Heimat! Seite 3
Veranstaltungskalender
Oktober: Seite 5
Amtliche
Bekanntmachungen:
Seiten 8 bis 10 sowie Seiten
2 und 12



Freitag, 1. Oktober 2010



Sachsen feiert, wir feiern mit!

So stimmungsvoll kann der Landkreis feiern! Das Bild entstand auf der Party „10 Jahre Landkreis Meißen“ 2006. In diesem Jahr möchten wir Sie am 3. Oktober nach Dresden zum Bürgerfest „20 Jahre Freistaat - Sachsen feiert“ herzlich einladen. Zwischen dem Sächsischen Landtag über die Augustusbrücke bis zur Staatskanzlei startet 13 Uhr ein großes Fest. Der Landkreis Meißen bezieht mit einem Meißner Weincafé eine der zehn Pagoden am Elberadweg. Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen: Landrat Arndt Steinbach, Weinhaus Schuh aus Sörnewitz, Bäcker- und Konditormeister Stan Schirmer aus Weinböhla, Meißner TV, Fleischermeister Andreas Münch aus Lommatzsch, die Schwerter-Brauerei Meißen, die Jugendkunstschule aus Radebeul, der Verkehrsverbund Oberelbe, der Bahnverein Riesa e.V. mit dem Rieser Riesen. (Mehr Informationen auf Seite 3) Foto: Hübschmann

Zwei Jahrzehnte deutsche Einheit - wir können stolz sein

20 Jahre deutsche Einheit! Mit diesem Satz verknüpfen sich für jeden von uns viele Erinnerungen, Erfahrungen und Hoffnungen. Als sich im November 1989 die Grenzen öffneten, waren die Gefühle überwältigend: Die erste Westreise mit dem Trabi, das vielleicht erste Westgeld überhaupt oder Zukunftsvisionen von Stadtansanierung, Umweltschutz, freier Bildung, mehr Lebensqualität. Mit den Wahlen im Frühjahr 1990 wagten die Bürgerinnen und Bürger der DDR den Schritt in die Zukunft. Die politischen Mehrheiten sollten die rasche Einheit bringen und garantieren. Das war der Bürger-Auftrag an die Politik bei den ersten freien Wahlen in der DDR nach vielen Jahrzehnten.

Die Stimmung heute ist ambivalent. Es gibt viel Anerkennung, es gibt ebenso Kritik wie Distanz. Seit 1990 sind Milliarden aus dem Solidarpakt, den unterschiedlichen Förderprogrammen und privates

Geld in die Wirtschaft, die Infrastruktur wie Straßen, Brücken, Radwege investiert worden, ebenso in Umweltprojekte, in Bildungsadressen oder soziale Einrichtungen. Es ist müßig aufzuzählen, was wir in den Städten und Dörfern gebaut, saniert und modernisiert haben. Sie kennen die beeindruckende Bilanz, vielleicht auch aus Sicht des Stadt- oder Gemeinderates. Können wir mit den Ergebnissen zufrieden sein? Haben wir Grund zum Feiern? Ich beantworte die erste Frage für mich verhalten, denn natürlich sind Arbeitslosigkeit und damit verknüpfte soziale Unterschiede eine Herausforderung für die Politik. Der Landkreis Meißen geht mit seinem Amt für Arbeit und Soziales neue Wege, die sich strikt an den Problemen der Menschen in der Region orientieren, damit sie in der Heimat bleiben können. Die zweite Frage beantworte ich mich einem klaren JA.



Im Sächsischen Landtag von links Vorsitzender des Kreistages Ostrzeszow Adam Mieczkiewicz, Landrat Johannes Fuchs aus dem Rems-Murr-Kreis, Landtagspräsident und Gastgeber Dr. Matthias Röbler und Landrat Arndt Steinbach. Foto: Thöns

Es gab 1990 keine Alternative zur deutschen Einheit. Die Menschen wollten endlich frei sein. Dass die-

ser dringende Wunsch soziale Folgen haben würde, war vor 20 Jahren kein Thema.

Auch wenn es mitunter noch Trennendes zwischen Ost und West vor allem in den Köpfen gibt, die Solidarität ist beispielhaft. Sie ist aus meiner Sicht die große gesellschaftliche Klammer, die Grundlage für unsere Zukunft. Der Grundstein dafür wurde vor 20 Jahren gelegt. An dieser Stelle erinnere ich an Frauen und Männer, die sich entschlossen den neuen politischen Aufgaben stellten. In unserer Region waren das neben vielen anderen die Landräte a.D. Renate Koch, Rainer Kutschke, Armin Ibsch, Heiner Janik. Sie haben den gesellschaftlichen Transformationsprozess der neuen Landkreise in Meißen, Riesa, Großenhain und Dresden-Land gemeinsam mit den Kreistagen, den Städten und Gemeinden gestaltet. Die Erfolge dieser Arbeit sind überall sichtbar. Wir können stolz sein!

Ihr Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen

„Wir haben die Chancen zur Einheit genutzt“

Er gehört zu den wichtigsten Politikern des Einigungsprozesses mit gleichermaßen guten Kenntnissen wie Erfahrungen aus West und Ost. Er war Berater für ostdeutsche Politiker in Berlin und später selbst Minister in Schwerin und Dresden. Heute ist er Bundesinnenminister und Bundestagsabgeordneter für Meißen: Dr. Thomas de Maizière.

20 Jahre Deutsche Einheit. Sie haben als Westdeutscher diesen Prozess durchweg im Osten in der ersten Reihe begleitet. Mit welchen Gefühlen schauen Sie heute auf die zwei Jahrzehnte zurück?

Zuerst: Wir haben die nationale wie internationale Chance zur Einheit gemeinsam hervorragend genutzt.

Die Mehrheit der Menschen in der DDR hatte sich bereits Monate vor dem Fall der Mauer für ein Leben nach westlichem Vorbild entschieden. So gewannen bei der Volkskammer- und der Kommunalwahl 1989 jeweils die Parteien, die sich im Wahlkampf zuvor klar zum Ziel der Deutschen Einheit bekannten. Mit dem Fall der Mauer am 9. November 1989 hatten wir zudem praktisch Freizügigkeit im ganzen Land. Jede Verzögerung des Vereinigungsprozesses hätte neben einer verstärkten Abwanderung zu großem Unverständnis und riesiger Enttäuschung geführt. Also haben wir das Werk so schnell wie möglich und so sorgfältig wie nötig vollendet.

Der Einigungsvertrag wurde später in vielen Punkten nachgebessert. Das belegt den Zeitdruck, unter dem wir standen. Persönlich sehe ich viele Erfolge, aber es gibt auch noch viel zu tun. Wir haben gelernt, dass manches länger dauert als anfangs erhofft. Wir wissen, dass man 40 Jahre Diktatur nicht rückabwickeln kann. Wir sehen, dass die Errichtung einer selbsttragenden Wirtschaftsstruktur und die Bewältigung der hohen Arbeitslosigkeit in weiten Teilen Ostdeutschlands weitere Anstrengungen erfordern.

Bleiben wir zunächst in Sachsen. Wie bewerten Sie den Transformationsprozess bis auf die kommunale Ebene?

Er ist zum größten Teil ruhig, sachlich und ohne große Konflikte verlaufen. Dies ist vor allem ein Verdienst der Menschen, die in diesen bewegten Zeiten Verantwortung übernommen haben, die sogenannte erste Generation von Bürgermeistern und Landräten. Natürlich hätte ich mir für den Transformationsprozess mehr Zeit gewünscht, denn nicht nur der grüne Pfeil war eine sinnvolle

DDR-Regelung. Um jedoch für die Bevölkerung schnell Rechtssicherheit zu erreichen, war ein Abwägen zwischen zwei Varianten kaum möglich. Wir sollten allerdings historisch korrekt urteilen: Wie groß war beispielsweise 1990 die Akzeptanz der Polikliniken in der Bevölkerung und wie bei den Ärzten selbst? Mit dem Abstand von 20 Jahren sieht manche Entscheidung anders aus. Insgesamt ist der Transformationsprozess fast vorbildlich verlaufen. Vor allem im Westen gab es da oft wilde Spekulationen und Ängste, die ich immer zurückgewiesen habe.

Attestieren Sie den Ostdeutschen damit eine große Lernfähigkeit?

Als mündiger Bürger ist man in einer Demokratie kein Schüler, der bevormundet und diszipliniert wird. Dennoch: Die gesellschaftlichen Veränderungen mussten mitgetragen, also auch verarbeitet



Über 50 Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren, des DRK, des Technischen Hilfswerkes und der Polizei aus dem Landkreis Meißen folgten im Sommer einer Einladung des Bundesinnenministers Dr. Thomas de Maizière nach Berlin. Der Minister hatte ein umfangreiches Informationsprogramm für die Meißner zusammenstellen lassen. Am Abend blieb dann ausreichend Zeit, den Bundesinnenminister ins „Kreuzverhör“ zu Fragen des Brand- und Katastrophenschutzes, der inneren Sicherheit, seinen Erfahrungen in der Landes- und nun Bundespolitik zu nehmen. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière sucht und nutzt solche Gelegenheiten, um mit Bürgerinnen und Bürgern zu Themen der Bundespolitik und ihrer Wahrnehmung ins Gespräch zu kommen. Im Landkreis Meißen ist er für seine offene und kluge Gesprächsführung bekannt und gefragt.

Foto: Nestler

werden. Das ist eine enorme Lebensleistung der Sachsen, Berliner, Thüringer, Mecklenburger, Brandenburger und Anhaltiner, für die sich von einem Moment zum nächsten praktisch jeder Bereich des Lebens änderte. Davor habe ich größten Respekt!

Sie sind einer der engsten Wegbegleiter der Bundeskanzlerin. Was unterscheidet Angela Merkel von anderen ostdeutschen Politikern?

Ich lernte Angela Merkel Anfang 1990 kennen. Sie war Pressesprecherin des Demokratischen Aufbruchs und ich Pressesprecher des Vorsitzenden der West-Berliner CDU. Wir haben vor der Volkskammerwahl 1989 eine Pressekonferenz zum Rücktritt Wolfgang Schnurs zusammen organisiert und später, bei den Verhandlungen zum Einigungsvertrag, saßen wir nebeneinander. Zu diesem Zeitpunkt war sie bereits

stellvertretende DDR-Regierungssprecherin. Ich habe sie schon damals als besonders engagiert, weitsichtig und scharfsinnig erlebt. Wie die Mehrheit der politischen Quereinsteiger, strebte auch sie nach einem freiheitlichen, vereinten und demokratischen Deutschland. Nach und nach wurde diese Sicht weiter, europäischer und internationaler. Aber sie ist geblieben, wie sie war, sie ist einfach gut.

Welche Erlebnisse und Ereignisse in den Jahren seit 1990 waren für Sie besonders wichtig?

In diesen Jahren gehen die 1990 Geborenen ins Berufsleben. Sie sind die Ersten, die keine eigenen Erinnerungen an das haben, was damals passiert ist. Diese Generation, wie übrigens auch meine eigenen Kinder, sind erwachsen geworden und die Deutsche Einheit mit ihnen. Ich freue mich zu sehen wie selbstverständlich die Einheit

Deutschlands für sie ist und wie die Grenzen Ost und West verschwinden, sich ganz neue Horizonte für sie eröffnen. Wichtig waren auch die Erfahrungen in den verschiedenen Ministerämtern in Sachsen.

Das Elbtal ist in dieser Zeit meine Heimat geworden. Mit dem Amt des Bundesinnenministers habe ich zwar mehr Gestaltungsmöglichkeiten, andererseits ist die Verantwortung gerade zum Thema öffentliche Sicherheit um vieles größer. Darum komme ich gerne mit Menschen in meinem Wahlkreis ins Gespräch, denn ich möchte wissen, was die Wählerinnen und Wähler von uns Politikern erwarten und welche Entscheidungen kritisiert werden. Das ist das wichtigste Erbe aus der Wendezeit, in der Transparenz und Meinungsfreiheit zentrale Forderungen waren. (Wir danken herzlich für das Gespräch.)

Regionale Gewässerforen in Sachsen

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zu den nächsten regionalen Gewässerforen:

- 7. Gewässerforum Mulde-Weiße Elster am 28. Oktober im Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg-Buchholz
- 7. Gewässerforum Elbestrom am 2. November in der Sächsischen Aufbaubank in Dresden
- 8. Gewässerforum Neiße-Spree-Schwarze Elster am 18. November im Internationa-

len Begegnungszentrum St. Marienthal.

Die Gewässerforen sind dauerhafte Plattformen zur Förderung des Dialogs zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den entsprechenden sächsischen Regionen. Nach umfangreichen Vorarbeiten wurden im letzten Jahr die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für die

Flussgebiete veröffentlicht. Seit diesem Jahr steht die Umsetzung der Maßnahmen im Mittelpunkt, um die Umweltziele der WRRL fristgerecht zu erreichen. Dabei sind große Herausforderungen zu meistern, z.B. in den Bereichen Verringerung der Nähr- und Schadstoffeinträge in die Gewässer, Verbesserung der Gewässerstruktur insbesondere in Verbindung mit dem Hochwasserschutz und Folgen des Braunkohlebergbaus. Bei den Gewässerforen stellen die Experten aus Verwaltung und was-

serwirtschaftlicher Praxis den derzeitigen Stand der Maßnahmenumsetzung vor. In parallelen Diskussionsrunden zu den jeweiligen wichtigsten Problemfeldern haben die Teilnehmer die Möglichkeit, tiefer in die wichtigsten Problembereiche einzusteigen und mit den Experten ins Gespräch zu kommen.

Die Flyer mit allen wichtigen Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter: <http://www.umwelt.sachsen.de/ifu/211.htm>.

Wenn Sie an den Foren teilnehmen

möchten, bitten wir Sie, sich formlos per Post, Fax oder E-Mail bei der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt anzumelden (Adresse: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt - Akademie, Barbara Heidrich, Wilsdruffer Str. 18, 01737 Tharandt; E-Mail: Barbara.Heidrich@lanu.smul.sachsen.de; Fax: 035203 4488-44).

Bitte geben Sie auch an, an welcher Diskussionsrunde Sie interessiert sind. Anmeldungen werden bis jeweils eine Woche vor den Veranstaltungen entgegengenommen. Die Veranstaltungen sind wie immer kostenfrei.

Der Landkreis Meißen - unsere Heimat!

Das Thema könnte auch lauten, „Beschreiben Sie den Landkreis Meißen nach der Gebietsreform 2008 unter Beachtung der Schwerpunkte seiner Entwicklung in den nächsten zehn bis 15 Jahren“. So unterschiedlich die Sichtweisen dazu sein würden, so vielfältig wäre das Ergebnis. Allerdings wird kein Schulaufsatz diskutiert, sondern das Leitbild des Landkreises Meißen. Der von Landrat Arndt Steinbach initiierte öffentliche Diskurs in Riesa und Meißen im September zeigte, dass beiden Regionen noch die gemeinsame Klammer fehlt. Während sich Riesa stark industriell orientiert und seine lange Stahltradition wiederfinden möchte, folgte Meißen einer grundsätzlichen Debatte zum Leitbild. Die von der Verwaltung vorgelegten Thesen sollen orientieren, motivieren und werben für einen Blick nach Innen. Ein Leitbild ist kein Werbeslogan wie „Wir können alles, nur kein Hochdeutsch“. Ein Leitbild ist auch keine Entwicklungskonzeption, die detailliert die künftige Infrastruktur festschreibt. Doch was ist ein Leitbild dann? Diese Frage wiederum beschäftigte Riesa und Meißen gleichermaßen.

Die gemeinsame „Klammer“

Ein Leitbild soll Orientierung nach innen geben, nach außen zeigt es, wofür die Menschen im Landkreis Meißen stehen. Es ist, wie Landrat Steinbach betonte, die „berühmte gemeinsame Klammer für den neuen Landkreis, den Menschen in Riesa und Großen-



Ein Leitbild für den Landkreis Meißen. Der ländliche Raum hat einen hohen Stellenwert für die Lebensqualität der Landkreiskbewohner.

Foto: Fotowettbewerb 2009

hain anders wahrnehmen als Menschen in Meißen oder Radebeul“. Es ist zugleich der kleinste gemeinsame Nenner für politische Entscheidungen auf Ebene des Kreistages. Wenn sich beide Seiten - Wähler und Politiker - der inhaltlichen Diskussion stellen, haben künftige Konzepte eher die Chance auf einen stabilen Konsens. Auch wenn abstrakt formuliert, lassen sich aus einem Leitbild Ziele ableiten, deren Realisierung überprüft werden kann.

Kurz: Volk und Politik rücken enger zusammen. Leitbilder sind darum so gefragt, weil unsere Gesellschaft sehr unterschiedliche Interessen mit einem hohen öffentlichen Anspruch kommuniziert. Im Jahr 1945 wollten alle Deutschen „nie wieder Krieg und schnell ein besseres Leben“. Im Jahr 1989 war die Wiedervereinigung mit ihren Herausforderungen vor allem für uns Ostdeutsche das erstrebenswerte gemeinsame Ziel. Und heute? Politik hat auch die Aufga-

be, zwischen den „Fronten“ zu vermitteln und zukunftsfähige Entwicklungen zu begleiten. Das ist ein hoher Anspruch.

Ihre Meinung ist gefragt!

Kommunale Leitbilder sollen dabei langfristige Ziele formulieren und deren Realisierung fördern. Es geht um das Gemeinwohl, die Zukunft, um Tradition und Veränderungen, um Normen und Spiel-

Debatte nicht abgeschlossen. Unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger wird sie in den nächsten Wochen fortgeführt. So ist vorgesehen, den ersten Entwurf der Leitbildthesen Ende Oktober / Anfang November im Internet und Amtsblatt des Landkreises Meißen der Öffentlichkeit vor- und zur Diskussion zu stellen. Auf eine rege Beteiligung und viele Anregungen von interessierten Landkreiskbewohnerinnen und -bewohnern bleibt zu hoffen.

Mein Freizeittipp für den Monat Oktober

Vor wenigen Tagen fragte mich ein Bekannter: „Was machst Du am Tag der deutschen Einheit. Feiert ihr im engen Kreis der Regierung?“ Der 3. Oktober 2010 ist nicht nur ein Tag der Politik, auch wenn es ein sehr politischer Anlass ist. Der gesellschaftliche Wandel, der vor 20 Jahren begann, und in einem rasanten Tempo die DDR in das Geschichtsbuch verbannte, ist kein Werk ausschließlich der Politiker. Vor allem wir Ostdeutsche haben mit großer Kreativität, mit Mut und Optimismus die zwei Jahrzehnte der deutschen Einheit gestaltet und erlebt. Nicht jedes Vorhaben war erfolgreich, es gab Höhen wie Tiefen. Ich weiß nicht wie es Ihnen geht,



Dr. Henry Hasenpflug

aber in meiner Lebensplanung kam die deutsche Einheit bis 1989 nicht wirklich vor. Sie war ein Traum, keine Realität. Und weil sich Träume nur selten erfüllen und wir uns diesen gemeinsam erkämpft haben, möchte ich Sie zum Feiern nach Dresden einladen. **Der Freistaat Sachsen veranstaltet am 3. Oktober 2010 in der Landeshauptstadt ein großes Bürgerfest unter dem Motto „Sachsen feiert“ von 13 bis 19 Uhr.** Die Festmeile beginnt im Sächsischen Landtag, führt über die Augustusbrücke hinunter zum Elberadweg. Dort präsentieren sich auch die zehn neuen Landkreise des Freistaates, darunter der Landkreis Meißen. Weil ich als Radeburger meinem Heimatlandkreis besonders verbunden bin, will ich Sie darüber informieren, was Sie rund um die Meißner Pagode erwartet. Das Weinhaus Schuh aus Sörnewitz präsentiert in einem



Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (links) besuchte vor wenigen Wochen das Weingut Schuh in Sörnewitz. Martina und Walter Schuh gehören am 3. Oktober zu den Akteuren des von der Landesregierung initiierten Bürgerfestes in Dresden.

Foto: Thöns

Weincafé edle Tropfen mit viel Geschichte und Wissen rund um den Weinanbau im Elbtal. Lukullisches erwartet Sie von Bäcker- und Konditormeister Stan Schir-

möchte. Weitere Akteure aus dem Landkreis Meißen sind am 3. Oktober die Jugendkunstschule, das Meißen Fernsehen, der Bahnverein Riesa mit seinem „Stahlmax“,

mer aus Weinböhla, vom Obermeister der Fleischerinnung Andreas Münch aus Lommatsch und von regionalen Partnern des Weinhauses Schuh. Die älteste Brauerei Sachsens, die Meißner Schwerter Brauerei, hat nach schwierigen Jahren wieder eine hoffnungsvolle Zukunft, die sie Ihnen vorstellen

der vom Landtag zur Staatskanzlei und zurück pendelt, sowie der VVO, der Garant für einen modernen Personennahverkehr im Dresdner Raum. Ein Landkreisquizz wird Sie in die Meißner Geschichte begleiten und mit etwas Glück, dürfen Sie ein Stück Meißner Land mit nach Hause nehmen. Natürlich wird an diesem Tag nicht nur genascht und verkostet, es geht um Sachsen gestern, heute und in zehn Jahren. Die Ministerien sind ebenso geöffnet wie die Staatskanzlei. Minister, Abgeordnete, Landräte, Bürgermeister und viele Mittelständler, wie die Akteure aus dem Landkreis Meißen, warten auf Ihre Fragen und Ihren Besuch. Wir feiern gemeinsam! **Ich wünsche Ihnen gute Gespräche, spannende Begegnungen, Spaß und Abwechslung beim Bürgerfest in Dresden. Ihr Dr. Henry Hasenpflug, Präsident der Landesdirektion Dresden.**

Der Westen ist im Osten angekommen

Die Glockenschläge im Dom zu Meißen verhallen im kraftvollen Orgelspiel. Bis auf den letzten Platz besetzt, lauschen die Besucher der von Domkantor Jörg Bräunig virtuos gespielten Bachmusik. Es ist der 20. September 2010, der Tag, an dem der Landkreis Meißen gemeinsam mit hundert Gästen auf dem Burgberg mit einem Konzert der Neuen Elbland Philharmonie an 20 Jahre deutsche Einheit erinnert. Landrat Arndt Steinbach und Superintendent Andreas Stempel hatten zu diesem Abend als Referenz an die Wendejahre, wo die Opposition unter dem schützenden Dach der Kirche die friedliche Revolution organisierte, eingeladen. Initial für das Festkonzert und den Empfang im Wendelsteinkeller war der Besuch der Partnerlandkreise Rems-Murr und Ostrzeszow.

Eine Reise entlang der Erinnerungen

Seit den Tagen der deutschen Einheit 1990 gibt es die Partnerschaft mit den Baden-Württembergern aus Rems-Murr, zehn Jahre später folgten die Polen. So war die Reise durch den neuen Landkreis Meißen gefüllt mit Erinnerungen. Für die polnischen Freunde lässt sich die Fahrt mit unseren Entdeckungen im „Westen“ zu Beginn der 90er Jahre vergleichen, für die Rems-Murrer war es eine Bilanz zum Themenkreis Aufbau Ost. Um den kommunalpolitischen Zuwachs nach der Kreisreform 2008 vorzustellen, bezogen die Freunde das „Mercur“ in Riesa. Das Lob für Ausstattung, Service wie Frühstück bestätigt den guten Ruf des Hauses. Am anderen Morgen

dampfte der „Stahlmax“ des Bahnvereins Riesa durch die Industrieareale der Elbestadt: Keine Brachen, moderne Firmen, eine intakte Infrastruktur bis zur sanierten Altstadt. Der Rems-Murrer Landrat Johannes Fuchs war angespannt von den Leistungen der Rieser: „Die Stadt ist eine große Bereicherung für den neuen Landkreis.“ Dieses Fazit fand seine Fortsetzung bei der Besichtigung des Zeithainer Industrieparks sowie dem Blick auf die Wackerinvestitionen in Nünchritz.

Es gibt noch Unterschiede

Beim anschließenden kommunalpolitischen Gespräch in der vom Tornado arg zerzausten Großenhainer „Mückenschänke“ wurden dann doch Unterschiede zwischen Ost und West anhand der Daten deutlich. Der industriestarke Rems-Murr-Kreis hat zwar ebenfalls die Folgen der Wirtschaftskrise gespürt, doch die kommunale Finanzausstattung, die Arbeitslosenzahlen oder die Sozialausgaben sind weitaus erfreulicher als in sächsischen Kommunen. Vom Schatten in das Licht! Es ist wohl der unverwundliche Optimismus, der uns Ostdeutsche über viele Krisen hinweggeholfen hat. Als Großenhainer Baubürgermeister Tilo Hönicke beim Stadtrundgang auf die Tornadoschäden vom Mai zeigte, wäre ohne die SZ-Bilddokumentation nur ungläubiges Staunen geblieben. Die Stadt ist fast wieder intakt. Auch für das einst marode Schloss Schönfeld gab es viel Anerkennung zum Themenkreis Denkmalpflege und Nutzungskonzept.

Die Führung durch die Schwerter-Brauerei Meißen, der Sonntagmorgen im Zisterzienserkloster Altzella sowie der Nachmittag in Moritzburg belegen die Entwicklung zwischen Krisenmanagement und Erfolg. Ob Besitzerwechsel oder neues Marketingkonzept, ostdeutsche Adressen hatten zunächst kaum Chancen auf westdeutsche Wahrnehmung. Das hat sich in den letzten zehn Jahren gewandelt. Der Rems-Murrer Dezernent Kurt Bauer kennt Meißen vom Tag der Unterschrift unter die Partnerschaftsurkunde und ist somit ein wichtiger Zeitzeuge: „Der Westen ist im Osten angekommen, d.h. von der Verwaltung bis zur Denkmalpflege einschließlich der modernen Infrastruktur gibt es kaum noch Unterschiede. Wir sind begeistert und sehen, dass sich das gemeinsame Engagement gelohnt hat.“

Zwischen DDR-Geschichte und Zukunftsvisionen

Als Abschluss folgte zunächst eine Reise in die tiefste DDR-Geschichte. Unverständnis, Entsetzen, ebenso Mitgefühl und Interesse waren die Begleiter durch das Archiv der Außenstelle Dresden der Stasiunterlagenbehörde. Für Westdeutsche unverständlich, wie ein 1950 vom Staat sanktionierter Geheimdienst in die intimsten Bereiche von Menschen eindringen konnte. Hierzu bedarf es noch vieler Diskussionen, Publikationen und Gespräche mit Opfern wie Tätern. Rund 400 Anträge auf Akteneinsicht erreichen die Behörde pro Monat. Ein Ende ist nicht in Sicht, noch stapeln sich



Festkonzert zum 20. Tag der deutschen Einheit sowie dem 20. Jahrestag der Partnerschaft mit dem Landkreis Rems-Murr im Dom zu Meißen.

Foto: Thöns

die Säcke mit geschredderten Akten, die auf ihre virtuelle Rekonstruktion warten.

Im Sächsischen Landtag wurde es dann wieder gesamtdeutsch. Die Landkreise schauen mit Sorge auf ihre Sozialausgaben, die über die Hälfte des Budgets beanspruchen. Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, der die Gäste persönlich durch das hohe Haus führte, zeigte Verständnis für die Frage von Landrat Fuchs nach einem gemeinsamen Engagement der Länder zum Thema „Umbau der Sozi-

alsysteme“. Doch Lösungen gibt es derzeit dafür noch nicht. Zunächst sei es wichtig, dass die Bundesregierung ihre Hausaufgaben erledige, denn die Finanzausstattung der Länder erlaube keine zusätzlichen Belastungen.

Es war eine muntere Stunde mit Fragen und Antworten zu gesamtdeutschen Themen zwischen dem Präsidenten und den Kommunalpolitikern. Auch hier zeigte sich, Ost und West verbinden die gleichen Sorgen, Freuden und Hoffnungen.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Anita und Hans Kessel aus Riesa am 2. September
Ehepaar Dorothea und Rolf Kunze aus Riesa am 10. September
Ehepaar Gertrud und Kurt Schröter aus Riesa am 15. September
Ehepaar Anni und Rudi Rosenkranz aus Riesa am 23. September
Ehepaar Siegrid und Edwin Moritz aus Nünchritz am 21. Oktober
Ehepaar Charlotte und Heinz Lehmann aus Zeithain am 28. Oktober

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Gertraut und Rolf Sonntag aus Nünchritz am 2. September

Ehepaar Gerda und Wolfgang Blume aus Nünchritz am 10. September
Ehepaar Gisela und Manfred Vetter aus Nünchritz am 17. September
Ehepaar Helga und Otto Reiche aus Nünchritz am 24. September
Ehepaar Hannelore und Eberhard Fiedler aus Lommatzsch am 1. Oktober

Ehepaar Brigitte und Walter Helfer aus Nünchritz am 3. Oktober
Ehepaar Monika und Horst Lukas aus Lommatzsch am 8. Oktober
Ehepaar Regina und Ernst Preissler aus Zeithain am 8. Oktober
Ehepaar Charlotte und Manfred Simon aus Nünchritz am 14. Oktober
Ehepaar Christine und Lothar Strehle aus Nünchritz am 22. Oktober
Ehepaar Brigitta und Karl Baudiss aus Nünchritz am 22. Oktober
Ehepaar Gerlinde und Manfred Nitsche aus Nünchritz am 23. Oktober
Ehepaar Monika und Horst Meinecke aus Zeithain am 28. Oktober

Ehepaar Gisela und Lutz Döpmann aus Ketzertal am 29. Oktober
Ehepaar Ilona und Erich König aus Lommatzsch am 29. Oktober

zum 104. Geburtstag

Frau Margarete Klinkicht aus Meißen am 4. September

zum 103. Geburtstag

Frau Charlotte Winkler aus Meißen am 13. September

zum 102. Geburtstag

Frau Elisabeth Hartlich aus Niederau am 30. Oktober

zum 100. Geburtstag

Frau Irma Zimmermann aus Nünchritz am 17. September; Frau Hilda Schubert aus Meißen am 24. September

zum 95. Geburtstag

Frau Marie Günther aus Meißen am

8. September; Frau Anna Grimmer aus Weinböhla am 11. Oktober; Frau Martha Weinert aus Lommatzsch am 18. Oktober

zum 90. Geburtstag

Herrn Hans Lutz aus Meißen am 2. September; Frau Maria Guthmann aus Meißen am 12. September; Frau Ilse Herrschuh aus Meißen am 13. September; Frau Erna Klein aus Riesa am 15. September; Frau Edith Hein aus Meißen am 18. September; Herrn Paul Jüttner aus Meißen am 18. September; Frau Charlotte Preuber aus Meißen am 19. September; Frau Milda Sönckens aus Riesa am 20. September; Frau Johanna Tippmann aus Meißen am 20. September; Frau Irmgard Nitzsche aus Meißen am 21. September; Frau Elsa Jahn aus Riesa am 23. September; Herrn Gerhard Mulorz aus Riesa am 23. September; Frau Charlotte Sonntag aus Riesa am 23. September;

Frau Käthe Antrick aus Meißen am 23. September; Frau Brigitta Sievert aus Meißen am 24. September; Frau Margarete Mücke aus Meißen am 28. September; Frau Ingeborg Valentin aus Riesa am 29. September; Herrn Rolf Barsch aus Zeithain am 4. Oktober; Frau Linda Pastor aus Radeburg am 8. Oktober; Frau Brunhilde Richter aus Radeburg am 11. Oktober; Frau Anny Herden aus Zeithain am 12. Oktober; Herrn Gerhard Altmann aus Ketzertal am 13. Oktober; Frau Elsa Haser aus Lommatzsch am 15. Oktober; Herrn Kurt Horn aus Weinböhla am 15. Oktober; Frau Charlotte Clauß aus Lommatzsch am 20. Oktober; Frau Marianne Schmidt aus Radeburg am 23. Oktober; Frau Erika Jacob aus Radeburg am 31. Oktober

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungskalender Oktober

■ **1. Oktober - Großenhain Marienkirche Ausstellung** „Die heile Welt der Diktatur - Was war die DDR?“ bis 22. November von dienstags bis sonntags von 7 bis 18 Uhr.

■ **2. Oktober - Riesa „Stadt-, Land-, Fluss-Festival“** in der erdgas arena. Beginn: 16 Uhr. Im „Stern“ ab 17.30 Uhr Konzert mit Jonny Hill. Info: www.tourismus-riesa.de

■ **2. Oktober - Diesbar-Seußlitz Federweißenfest.**

■ **2. und 3. Oktober - Weinböhla „Reitjagd 2010 - Komm zum Pferd“.** 2.10. ab 10 Uhr Jagd und Kremserfahrten, 19 Uhr Reiterball für Alle (Eintritt frei!). 3.10. Familientag, Herbst- & Kinderfest ab 10 Uhr mit Frühschoppen, ab 13 Uhr Reiterprogramm, 16 Uhr Kinderzirkus, 17 Uhr Auftritt der Jugendfeuerwehr auf dem Reitplatzgelände des RFV Weinböhla e.V., Forststraße 28 e in Weinböhla. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt. Info unter: www.RFVweinboehla.de

■ **3. Oktober - Dresden Elbwiesen „Sachsen feiert 20 Jahre deutsche Einheit“** - ein großes Bürgerfest von 13 bis 19 Uhr. Der Landkreis Meißen lädt in ein Meißner Weindorf ein. Mitwirkende sind: Weinhaus Schuh aus Sörnewitz, Bäckermeister Stan Schirmer aus Weinböhla, Fleischermeister Andreas Münch aus Lommatzsch, die Meißner Schwerter-Brauerei, Meißner TV, die Jugendkunstschule Meißen und Radebeul, die Wirtschaftsförderung Meißen, der VVO, die Stadtbahn Riesa. Feiern Sie mit uns! Infos in diesem Amtsblatt und unter www.kreis-meissen.de oder 03521-725-7013.

■ **3. Oktober - Coswig Börse Festkonzert „20 Jahre deutsche Einheit“** mit der Musikschule des Landkreises. Beginn: 18 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **6. Oktober - Radebeul Karl-May-Museum 11. Kindermuseumsnacht** (auch am 13. 10.) Beginn 18 Uhr: In diesem Jahr wird die Welt der Indianerkinder vorgestellt. Mit vielen Überraschungen von 20.30 Uhr und für Kinder bis 16 Jahren. Info: Gudrun Wittig, Fon: (03 51) 8 37 30 - 13

■ **6. bis 15. Oktober - Moritzburg Barockschloss Ferienangebot:** Kostümführungen für Kinder jeweils mo., do., fr. 11 Uhr. Anmeldung: 035207-87318)

■ **7. Oktober - Radebeul Schloss Wackerbarth Sachsenprobe** (auch am 21. 10.). Beginn: 19 Uhr.

■ **7. Oktober - Meißen Albrechtsburg „Ein Schloss als Produktionsstätte“** - Vortrag von Dieter Fuhrmann. Beginn: 18 Uhr.

■ **8. Oktober - Radebeul Herbstkonzert des Männerchores Radebeul e.V. „Liederkrantz 1844“** im Anker in Altkötzschenbroda. Beginn 19 Uhr.

■ **9. Oktober - Riesa Nachtflohmarkt** ab 15 Uhr in der erdgas arena. Info: www.riesa.de

■ **9. Oktober 2010 - Meißen Hafenstraße 28 „Jamsession“** ab 21 Uhr. Nutzt die Möglichkeit! Ihr könnt Euer Instrument mitbringen, egal ob Amateur oder Profi - der Spaß an der Mu-



KULINARISCHER Streifzug 2010

Tauchen Sie ein in die Welt des Genusses und lassen Sie sich kulinarisch verführen!

Das KULINARIUM MEISSNER LAND® lädt am Sonntag, dem 24. Oktober 2010 um 11 Uhr zum KULINARISCHEN Streifzug 2010 in den Zentralgasthof nach Weinböhla ein. Besuchen Sie für 17 Euro die Genussmesse. Gleichzeitig findet im Rahmen des KULINARISCHEN Streifzuges die erste große offene Stollenprüfung der Bäcker-Innung Meißen statt. Wir verlosen 2 Eintrittskarten, wenn Sie uns bis zum 13. Oktober auf einer Postkarte drei Meißner Spezialitäten mitteilen. Bitte Telefonnummer nicht vergessen.

Foto: Thöns

sik steht an erster Stelle. Musiziert gemeinsam und lernt die Welt der Musik neu kennen! Ein Schlagzeug sowie eine professionelle Verstärkeranlage werden gestellt. Eintritt: frei!

■ **9. und 10. Oktober - Großenhain Windhundausstellung** auf der Festwiese. Info: 0351-2818433.

■ **10. Oktober - Radebeul Karl-May-Museum Familiennachmittag** mit Großer Häuptling Kleiner Bär: Pocahontas - eine indianische Legende? Beginn: 15 Uhr. Für Kinder ab 5 Jahren. Info: andre.koehler@karl-may-museum.de oder Fon: (0) 351/8 37 30 - 31

■ **10. Oktober - Coswig Villa Teresa Porträt Camilla Nylund** - die Kammer-sängerin im Gespräch. Beginn 16 Uhr. Info: 03523-700186

■ **10. Oktober - Zabeltitz 12. Hubertusfest** am Schloss. Info: 03522-502555 oder fremdenverkehrsamt@zabeltitz.de

■ **13. Oktober - Coswig Börse auf Tournee 2010 Björn Casapietra.** Beginn: 20 Uhr. Info: 03523-700186

■ **14. Oktober - Riesa Kindermuseumsnacht** auf den Spuren der Geister der anderen Art - Gespensterparty mit Dampf, dem Geist der Eisenbahn im Klosterkomplex ab 19 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de

■ **15. Oktober - Meißen Bahrmanns Brauereikeller „Jazz im Keller“** mit Micha Winkler und Bigband. Beginn: 20 Uhr. Info: 03521-476650 oder www.kunstverein-meissen.de

■ **15. Oktober - Meißen Albrechtsburg Sonderführung „Abendlicher Schloss-**

rundgang“. Beginn: 19 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten unter 03521-4707-0.

■ **16. Oktober - Coswig Klavierkonzert mit Maria Mazo** in der Villa Teresa. Beginn 20 Uhr. Info und Karten: 03523-700186 oder info@boerse-coswig.de

■ **16. Oktober - Staucha Frischemarkt** in der historischen Markthalle mit Sauerkraut hobeln!

■ **16. Oktober - Meißen Weinprobier-spaziergang** ab 15 Uhr vom Schauweinberg bis in Hof- und Keller-schänken führt dieser Nachmittag. Treffpunkt: Schauweinberg, Am Steinberg, Nähe Porzellanmanufaktur

■ **16. Oktober - Riesa Trinitatiskirche Konzert Gregorianische Complet.** Beginn: 20.30 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de

■ **16. Oktober - Radebeul Landesbühnen Premiere „Die Zauberflöte“** von W.A. Mozart. Beginn 19 Uhr. Info: www.dresden-theater.de oder 0351-89 54214.

■ **16. Oktober - Moritzburg Barockschloss „Hoch & Runter“** - Sonderführungen durch verborgene Bereiche. Start: 17 Uhr. Anmeldung erforderlich: 035207-87318.

■ **16. Oktober - Großenhain Kulturschloss Unterhaltungskonzert „Elyen a Magyar - Es lebe Ungarn“** mit der Neuen Elbland Philharmonie Dirigent: Frank Zacher / Solistin: Tonje Haugland, Sopran. Beginn 19 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **16. Oktober - Großenhain Marienkirche Orgelkonzert** mit Felix Friedrich, Altenburg. Beginn: 17 Uhr. Info: 03522-507958 oder www.marienkirche.grossenhain.de

■ **16. und 17. Oktober - Meißen Bauernmarkt** und verkaufsoffenes Wochenende.

■ **17. Oktober - Schönfeld Hochzeitsmesse** im Traumschloss mit 30 Ausstellern von 11 bis 18 Uhr (13 und 15 Uhr Modenschau).

■ **17. Oktober - Coswig in der Börse Konzert mit Jonny Hill** „Für immer jung“. Beginn: 17 Uhr. Info und Karten: 03523-700186 oder info@boerse-coswig.de. Laubhaufenfest und Bauernmarkt ab 12 Uhr im Stadtzentrum.

■ **17. Oktober - Moritzburg Barockschloss „Aus den Tagebüchern Kurfürst August III.“** - eine literarisch-musikalische Reise. Beginn 17:30 Uhr. Info: 035207-87318

■ **17. Oktober - Großenhain Kulturschloss Klavierkonzert** mit Pervez Mody und Werken von Frédéric Chopin & Alexander Skrjabin. Beginn 17 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **22. Oktober - Scharfenberg Schloss „Hast auch Du Gefallen an uns, dunkle Nacht?“** - ein romantischer Herbststurm auch am 23., 24., 29., 30., 31. Oktober. Beginn: 19 Uhr. Info: : 03523-700186 oder info@boerse-coswig.de

■ **22. Oktober - Radebeul Karl-May-Museum Vortrag** zur Kultur und Spiritualität der Lakota-Indianer, ab 18:30 Uhr. Info: andre.koehler@karl-may-museum.de oder Fon: 0351/837 30 - 31

■ **22. Oktober - Großenhain im Kulturschloss Veronika Fischer & Karin Düwel** „Über die LIEBE und andere Unzulänglichkeiten“ - Lieder & Prosa heitere Gedichte und wunderbare Lieder, begleitet von dem exzellenten Pianisten Andreas Gundlach. Beginn 20 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **22. und 23. Oktober - Moritzburg Barockschloss - in der königlichen Schlossküche** serviert Adams Gasthof zum Abendessen „Brot&Schinken“. Reservierung und Info: 03520787316

■ **23. Oktober - Meißen Hafenstraße 28 Metal- Night.** Die drei Bands „Battle Scream“, „Conjuring“ und „Woke up in hospital“ versprechen einen Abend mit voller Power; 20 Uhr.

■ **23. Oktober - Radebeul Schloss Wackerbarth Spiel der Aromen.** Beginn: 18 und 19:30 Uhr.

■ **24. Oktober - Schönfeld Traumschloss „Der neue Mitternachts-sache!“** mit Olaf Böhme. Beginn 16 Uhr. Info: 035248-20360.

■ **24. Oktober - Großenhain Kulturschloss SUGAR - manche mögen's heiß** - Musical nach dem Film „Some like it hot“ mit den Landesbühnen Sachsen. Beginn: 18 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **24. Oktober - Riesa erdgas arena Liebe vom Balkon „The Dynamite“.** Beginn: 19:30 Uhr. Info: [\[mus-riesa.de\]\(http://mus-riesa.de\)](http://www.touris-</p>
</div>
<div data-bbox=)

■ **24. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof „Kulinarischer Streifzug“** ab 11 Uhr.

■ **29. Oktober - Großenhain Kulturschloss in Jazz&more LIEBES-BANDE** - vier Musikerpaare packen aus: Doreen & Maik Wolter / Dunja Averdung & Jörg Nassler / Kerstin Blodig & Ian Melrose / Scarlett O' & Jürgen Ehle. Beginn: 20 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **30. Oktober - Meißen Hafenstraße 28 Saal „EARTHBEND“ & „Till Sommeren“** Beginn: 20 Uhr.

■ **30. Oktober - Großenhain Kulturschloss politisch-satirisches Kabarett Kaktusblüte** „Auch Zwerge werfen lange Schatten“. Beginn 20 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **30. Oktober - Meißen Albrechtsburg Halloween für Kinder** bis 10 Jahre im Kostüm. Beginn: 16 Uhr. 18 Uhr Lampiumzug durch Meißen. Info: 03521-47070.

■ **30. Oktober - Meißen 15 Uhr Böhmisches - Sächsischer Sta(d)ttspariergang** in Zusammenarbeit mit der Brücke/Most Stiftung.

Treffpunkt: 14 Uhr Domplatz vor der Albrechtsburg.

■ **30. Oktober - Großenhain Marienkirche Chorkonzert** mit dem Knabenchor Poznan. Beginn: 17 Uhr. Info. und Karten: 03522-507958 oder www.marienkirche-grossenhain.de

■ **31. Oktober - Diesbar-Seußlitz „Handarbeit und Handwerk“** im Haus des Gastes. Info: elbweindoerfersachsen@t-online.de

■ **31. Oktober - Coswig Börse 3D Show „Südtirol und Dolomiten“.** Beginn: 18 Uhr.

■ **31. Oktober - Großenhain Kulturschloss Hochzeitsmesse** mit Friseur, Kosmetik, Floristik, Mode von 11 bis 17 Uhr. Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **31. Oktober - Meißen Schatten-Puppenspiel** in der Hafenstraße 28 „Wie das kleine Gespenst das spuken lernen-te“ (P4) mit Puppentheater MariDö 16 Uhr Info: Tel.: 03521/78001-10 Fax: 03521/78001-18 oder E-Mail: kultur@hafenstrasse-meissen.de

Vorschau:

■ **5. November - Großenhain Lichtklänge** - wir öffnen HÖRizonte anlässlich der Großenhain Einkaufsnacht.

Gewonnen!

Bei unserem Rätsel wollten wir wissen, wann wurde die Sächsische Weinstraße eingeweiht? 1992 war die richtige Antwort. Gewonnen hat Frau Birgitt Steuri aus Coswig. Sie konnte sich über eine Familienkarte zum Weinfest Radebeul am letzten Wochenende freuen.



DBU-Klimakampagne im Kreis ein Erfolg

Meissen. Der kostenlose Energie-Check der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Kreishandwerkerschaft Region Meissen ist ein voller Erfolg: Jeder zweite Hausbesitzer hat Sanierungsmaßnahmen an seiner Immobilie durchgeführt. Die Befragung des Marktforschungsunternehmens „Produkt + Markt“ zeigte jetzt, dass die Eigentümer durchschnittlich bereits rund 24 000 Euro in die Handnahmen, um ihre Gebäude fit für die Zukunft zu machen. „Die Klimakampagne erweist sich als ein wahrer Auftragsmotor für das Handwerk“, freut sich der Geschäftsführer, Herr Jens-Torsten Jacob von der Kreishandwerkerschaft Region Meissen.

In nur einer halben Stunde erhält der Hausbesitzer einen groben Überblick über den energetischen Zustand seines Gebäudes. Die geschulten Handwerker bewerten mit dem Energie-Check-Bogen alle wesentlichen Bauteile vom Dach bis zur Heizung. Im Anschluss erhalten Eigentümer eine Broschüre, in der weitere mögliche Schritte hin zum sanierten Haus erläutert werden.

2007 gestartet entwickelt sich die von der DBU mit fünf Millionen Euro geförderte Klimakampagne zu einer der größten in Deutschland. Inzwischen organisieren über 200 Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Fachverbände Seminare für ihre Betriebe. Die Partnerbetriebe können etwa nach Routinearbeiten an Ein- und Zweifamilienhäusern Gutscheine für den kostenlosen Energie-Check verteilen. Wer den Service im Rahmen von „Haus sanieren - profitieren“ haben möchte, findet geschulte Handwerker in der Nähe auch unter www.sanieren-profitieren.de

Unsere nächsten Schulungen finden am 28.10.2010 und am 20.1.2011 jeweils von 16 Uhr bis 20 Uhr in unserer Innungsschule, Lessingstraße 1 in 01662 Meissen, statt. Die Kosten betragen 40,00 Euro für Innungsmitglieder und 80,00 Euro für Nichtinnungsmitglieder pro Person. Bitte Anmeldung nur online über: www.sanieren-profitieren.de/Schulungen

Ansprechpartner bei der KHS Region Meissen: Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob, Telefon: 03525 / 733963, E-Mail: info@khs-meissen.de

Gemeinsame Freisprechungsfeier

...der Maler-, Bäcker- und Fleischergelesen unserer angeschlossenen Innungen

Am 10. September 2010 hatte die Kreishandwerkerschaft zur gemeinsamen Freisprechungsfeier der Maler-, Bäcker- und Fleischerinnung eingeladen. Mit freundlicher Unterstützung durch die IKKclassic sowie dem Versorgungswerk der SIGNAL IDUNA, waren es in diesem Jahr 39 freizusprechende Lehrlinge der drei Gewerke, die im Beisein ihrer Angehörigen, im Hotel „Burgkeller“ Meissen ihre Gesellenbriefe erhalten sollten. Der Einladung zu dieser Feierlichkeit waren außerdem zahlreiche Vertreter aus den Berufsschulen, der Handwerkskammer Dresden, dem Versorgungswerk des Handwerks der Region Meissen e.V. sowie der IKKclassic gefolgt.

Mit dem handwerklichen Ritual, dem Öffnen der Zunftlade und dem Anzünden der Kerze, wurde die Veranstaltung feierlich eröffnet. Herr Liebe, Obermeister der Bäckerinnung Meissen, richtete einige Worte an die Lehrlinge und alle anwesenden Gäste. Herr Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, hielt die Laudatio zur Feierlichkeit. Er würdigte die Leistungen der Jugendlichen und ermutigte auch diejenigen mit einem nicht so erfolgreichen Abschluss, wie es sich vielleicht mancher gewünscht und erhofft hätte. Er sagte: „Die Chancen, die sich mit einem Gesellenbrief auf-tun sind vielseitig. Sie können erst



(v.l.n.r.) Herr Tobollik, Herr Ufert, Herr Nücke und Herr Weigold öffnen die Zunftladen der Bäckerinnung Meissen und der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meissen.

einmal einige Zeit im gewählten Beruf arbeiten, den Meister anstreben oder ein Studium absolvieren. Der Gesellenbrief ist hierbei nur der Anfang Ihrer beruflichen Laufbahn. Jetzt kommt es darauf an, dass Sie etwas daraus machen.“ Ermutigend für jene mit weniger guten Leistungen gab er folgende Worte mit auf den Weg: „Im Beruf ist es wie in der Formel 1, auch aus der zweiten Reihe können Sie durchstarten und gro-

ße Ziele erreichen.“ Im Anschluss sprach Herr Michael Eichler (Landesinnungsoberrmeister der Maler und Lackierer in Sachsen) die Freisprechungsformel und gab den Lehrlingen noch einige Worte für die berufliche Zukunft mit auf den Weg. Der Obermeister der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meissen, Herr Christian Weigold, begann mit der Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse. Ihm schloss sich der Ober-

meister der Bäckerinnung Meissen, Herr Peter Liebe, an und übergab seinen Bäckergelesen die Gesellenbriefe und Zeugnisse. Zu guter Letzt erhielten die Gesellen des Fleischerhandwerks aus der Hand des ehemaligen Obermeisters der Fleischerinnung, Herrn Andreas Nücke, ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Nachdem alle anwesenden Gesellen nun die Ergebnisse ihrer Lehrzeit in schriftlicher Form in den Händen hielten sowie die zahlreichen Glückwünsche entgegengenommen hatten, würdigte Frau Bernhardt von der IKKclassic die besten Lehrlinge der drei Berufsgruppen dieses Jahrgangs. Herr Kriesch, stellvertretender Kreishandwerksmeister, überbrachte die Grußworte der Kreishandwerkerschaft und bat alle Anwesenden nun mit einem Glas Sekt auf die Zukunft der freigesprochenen Gesellen anzustoßen. Die abschließenden Worte zur Veranstaltung sprach Obermeister Liebe. Nach dem Schließen der Zunftlade und dem Löschen der Kerze war der offizielle Teil der Veranstaltung beendet und man konnte den Abend bei einem Essen und interessanten Gesprächen ausklingen lassen.

Ein besonderer Dank gilt der Band „MEN SHOULD BROTHERS BE“, die mit jugendlich frischer Musik für eine angemessene musikalische Umrahmung dieser Feierlichkeit sorgten.



Obermeister Weigold gratuliert dem Besten der Malerinnung Herrn Ronny Mekert.

Fotos: Handwerkskammer

DIE ELBLANDKLINIKEN INFORMIEREN



7

„Außer Takt - Herzrhythmusstörungen“



Erika Hanemann präsentiert ihren selbstkreierten „Herzkuchen“.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

So lautet das Motto der diesjährigen Herzwoche unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung in den ELBLANDKLINIKEN.

Bereits zum 13. Mal laden das Elblandklinikum Meißen und das Elblandklinikum Radebeul gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern zur jährlich stattfindenden Herzwoche ein.

Seit diesem Jahr ist auch das Elblandklinikum Riesa mit einer Veranstaltung im Rahmen der Herzwoche dabei. Trotz der enormen Fortschritte der Medizin in der Vorbeugung und Behandlung von Herzinfarkten erleiden jedes Jahr fast 300 000 Menschen einen Herzinfarkt, über 170 000 Menschen sterben an den Folgen - das muß nicht sein: Gesunde Lebens-

weise, Sport und ein breites Angebot an Präventionsmaßnahmen schützen vor Herzkrankungen.

Ziel unserer Veranstaltungen und Vorträge ist es, das Bewusstsein der Menschen für ihr eigenes Risiko für Herz- und Gefäßerkrankungen zu schärfen.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere kostenfreien Veranstaltungen im November zu besuchen:

ELBLANDKLINIKUM Radebeul:

Datum: Sonnabend, 13. November
Beginn: 9 Uhr bis ca. 13 Uhr
Ort: Mitarbeiterrestaurant, 3. Etage, Haus 2
Einführung in das Thema: Dr. med. Harald Borgmann
Chefarzt Klinik für Innere Medizin

Was erwartet Sie? Gesundheitsmarkt im Foyer, Vorträge zum Thema Herz, gesundheitsorientierte Tests, fachgerechte Beratung durch unsere teilnehmenden Kooperationspartner

Barmer-GEK, DRK, Orthopädie- und Reha-technik Radebeul, Reformhaus Götter und Weintraubenapotheke

ELBLANDKLINIKUM Meißen:

Datum: Sonnabend, 6. November
Beginn: 10 Uhr bis ca. 13 Uhr
Ort: Personalcaféteria im Untergeschoß
Einführung in das Thema: Dr. med. Jörg Patzschke
Chefarzt Klinik für Innere Medizin II

Was erwartet Sie? Vorträge zum Thema Herz, Blutdruck- und Blutzucker-

messungen, ein „herzgesundes Buffet“ mit Anregungen zum Nachmachen

ELBLANDKLINIKUM Riesa:

Datum: Sonnabend, 13. November
Beginn: 9 bis 13 Uhr
Ort: Raum der Begegnung, 2. Etage
Einführung in das Thema: Dr. med. Klaus-Werner Diederich
Chefarzt Klinik für Innere Medizin I

Was erwartet Sie? Vorträge zum Thema Herz und vieles mehr

Welt - Stillwoche

„STILLEN - Der babyfreundliche Weg“

Hebammen, Kinderschwester und Ärztinnen geben praktische Tipps und Antwort auf Ihre Fragen

Dienstag, 05. Oktober 2010, 15.00 bis 19.00 Uhr
ELBLANDKLINIKUM Riesa, Foyer

Donnerstag, 07. Oktober 2010, 15.00 bis 17.30 Uhr
ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haus 2, Speiseraum 3. Etage

Mehr Informationen unter: www.elblandkliniken.de

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

■ 6. Oktober, 18 Uhr, Elternabend: HNO-Erkrankungen bei Kindern, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speisesaal, Chefarzt Dr. med. Michael Reiß gibt Antworten auf Ihre Fragen, 3. Etage

■ 6. Oktober, 18.30 Uhr, SZ Gesundheitsforum: Wird Krebs jetzt heilbar? ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Prof. Dempke

■ 23. Oktober, 10 Uhr, Samstagsuni-

versität - Wirbelsäulenbedingte Krankheiten, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Dr. med. Katja Weise, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie; Personalcaféteria, 1. Etage

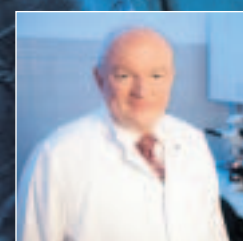
■ 6. November, 10 Uhr, Samstagsuniversität - Kein Tabuthema - Bettnässen, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Dr. med. Vera Illig, Oberärztin in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

SZ-Gesundheitsforum

In Kooperation mit dem Elblandklinikum Riesa

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Thema: Wird Krebs jetzt heilbar?
Wann: 6. Oktober 2010 um 18.30 Uhr
Wo: Elblandklinikum Riesa
Im Raum der Begegnung
Weinbergstraße 12
Riesa
Eintritt: frei



Es referiert
Prof. Dr. med.
Dr. med.
Wolfram Dempke

Wegen begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Voranmeldung tgl. von 10 bis 16 Uhr unter (0 35 21) 41 04 55 13.

Sie suchen eine spritzige Ausbildung?

Wir suchen für die ELBLANDKLINIKEN Gruppe zum 01.09.2011 für die

Ausbildung zur / zum Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger

- 14 Auszubildende am Elblandklinikum Meißen,
- 14 Auszubildende am Elblandklinikum Radebeul und
- 8 Auszubildende am Elblandklinikum Riesa

Die betriebliche Ausbildung mit einer Dauer von 3 Jahren (in Vollzeit) findet an unserer Medizinische Berufsfachschule in Meißen, Goethestraße 21, statt.

Was wünschen wir uns von Ihnen?

- Eine positive Einstellung zum Lernen sowie eine gute Auffnahmefähigkeit, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei Lernprozessen,
- physische und psychische Belastbarkeit,
- einflächiges, engagiertes und verantwortungsvolles Handeln, gute Umgangsformen sowie
- Team- und Kooperationsfähigkeit.

Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn Sie bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr und / oder Praktikum in medizinischen, pflegerischen oder sozialen Einrichtungen absolviert haben. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag vom 31.12.2007.

Was müssen Sie tun?

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung inkl. einem Anschreiben, in dem Sie kurz erläutern sollten, warum Sie den Beruf zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Pfleger erlernen möchten, einen Kickenlosen Lebenslauf, ein Passfoto, Kopien Ihres Abschlussschulzeugnisses und Kopien anderer Nachweise, z.B. über ein Praktikum im Zeitraum vom Montag, den 15.09.2010 bis zum 15.10.2010 unter Angabe der Kennziffer 1412010 per E-Mail an sirone.greifmann@elblandkliniken.de oder schriftlich an die

Elblandkliniken Meißen GmbH & Co. KG, Elblandklinikum Meißen • Personalabteilung • Nassauerweg 7 • 01662 Meißen
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Großmann (Telefon 03521 743 - 1121) gerne zur Verfügung



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Stadt Großenhain

Gemarkung Zabeltitz (4485):

(Az.: 1762/10)

381/2, 381/3, 381/4, 381/5, 381/6, 381/12, 381/14, 381/15, 381/16, 381/17, 381/21, 381/22, 381/23, 381/24, 381/25, 381/26, 381/27, 381/29, 381/30, 381/32, 381/33, 381/34, 381/35, 381/36, 381/37, 381/38, 381/39, 382/6, 382/7, 382/9, 382/10, 382/11, 382/12, 382/13, 382/14, 382/15, 382/16, 382/17, 382/18, 382/19, 382/22, 382/23

Gemarkung Strauch (4470):

(Az.: 1863/10)

16, 19/4, 20/3, 20/5, 20/7, 20/9, 21, 23, 37, 40/1, 40/2, 43, 44/2, 45/2, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 56, 57/1, 60/3, 63, 66, 67/1, 67/2, 70, 82a, 84, 85, 86, 87c, 87e, 198/1, 257/1, 262/1, 264/1, 271/1, 271/2, 271/3, 272/1, 274/3, 276, 281/1, 281/3, 281/3, 757/1, 759, 762, 765, 808, 810/2, 813a, 816/3, 816/7, 817/1, 818, 819, 820, 822/1, 825/2, 825/5, 826/1, 827/3, 828/4, 828/6, 828/11, 828/12, 828/13, 830/1, 335/6, 836/3, 840/1, 841/2, 842, 844, 845, 846/1, 851

Gemarkung Skäßchen (4466):

(Az.: 1924/10)

3/2, 3/3, 3/4, 3/5, 4, 6/1, 6/2, 7, 8/4, 10, 11/2, 11/3, 12, 13/2, 13/3, 18, 31/1, 31/2, 32, 33/1, 33/2, 35, 37, 38, 40/1, 41/6, 41/7, 42, 43/1, 43/4, 43/5, 44/1, 44/2, 45/1, 45/2, 46/1, 46/2, 47/1, 47/3, 48/3, 48/4, 48/5, 49/1, 49/2, 50/2, 50a, 203, 204, 207, 208/1, 209, 212, 212a, 213/1, 213/2, 214, 214a, 219/1, 220/2, 220/3, 220/8, 220/10, 220/12, 220/13, 220a, 221/2, 221/4, 221/6, 221/7, 222/2, 230, 246/1, 247/4, 247/6, 247/8, 248/1, 251/5, 251/6, 252/3, 279/1, 539, 541/1, 542/2, 542/3, 542/4, 542/5, 542/7, 543, 544/1

Gemarkung Nasseböhla (4442):

(Az.: 1862/10)

1/4, 2/2, 2/3, 3, 4/2, 5/1, 5/2, 6/2, 7/1, 8/2, 9, 10, 11/1, 12/3, 13, 14, 17/1, 18, 28, 65/1, 120/2, 120/3, 120/4, 120a, 121/7, 121/8, 147/1, 147/2, 148/1, 148/2, 148/3, 172/2, 177/3, 177/6, 177/8, 177/10, 188, 189, 191/4, 192/1, 193/1, 193/2, 194, 343/6, 344/3, 344/4

Gemarkung Kleinthiemig (4477):

(Az.: 1569/10)

1, 2/6, 4, 5/2, 6/2, 13/1, 14/3, 15, 19, 20/4, 20/5, 21/6, 21/7, 21/10, 21/11, 22/3, 22/4,

23/1, 23/3, 23/4, 23/6, 24a, 24b, 25/2, 26, 26/1, 26/2, 30, 31, 34, 35/1, 36/1, 36/3, 36/7, 37/1, 37/5, 38, 39, 40/1, 40/2, 41/2, 41/3, 42/1, 42/3, 42/4, 43/1, 43/2, 44/1, 44/2, 146/1, 147, 148/4, 149/2, 237, 242/1

Gemarkung Walda (4478):

(Az.: 1569/10)

87/1, 87/2, 88/3, 90/4, 95/3, 95/4, 95/9, 95/10, 95/17, 95a, 95c, 542/2, 543a, 543b, 543c, 543d, 543e, 543f, 543g, 543h, 544, 552/2

Art der Änderung

1. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung
2. Berichtigung der Angaben zur Nutzung
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **11.10.2010** bis zum **11.11.2010** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, S. 140).

Neue Adressen für Ihre Fragen!

Auf Grund von Baumaßnahmen und organisatorischen Veränderungen erfolgte der Umzug von einzelnen Sachgebieten der Landkreisverwaltung in andere Standorte.

In nachfolgender Übersicht wird zusammengefasst dargestellt, wo die von den Veränderungen betroffenen Sachgebiete jetzt zu finden sind. **Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jeweils gleich geblieben.**

Teile des Kreisjugendamtes wechseln ab 4. Ok-

tober und des Kreissozialamtes ab 11. Oktober ihre Standorte. Alle nicht in der Übersicht genannten Sachgebiete der einzelnen Fachämter sind an ihren bisherigen Standorten verblieben. Die Verwaltungsbereiche, die bereits Ende Mai auf Grund der durch den Tornado verursachten Schäden an den Verwaltungsgebäuden des Landkreises in Großenhain ihre Büros wechseln mussten, verbleiben derzeit weiterhin in ihren Übergangsdomicilen im Verwaltungskomplex Remonteplatz in Großenhain.

Kreisgesundheitsamt		
	bisheriger Standort	neuer Standort
sozialpsychiatrischer Dienst amtsärztliche Untersuchungen	Großenhain, Hermannstraße 30-34	Großenhain, Hermannstraße 16, 1. OG
Kreisjugendamt		
	bisheriger Standort	neuer Standort
Sachgebiet Allgemeiner sozialer Dienst/Jugendgerichtshilfe	Großenhain, Hermannstraße 30-34	Großenhain, Hermannstraße 30-34 Haus A, 2. OG (nur nach vorheriger Termin vereinbarung)
Amt für Arbeit und Soziales (AfAS)		
	bisheriger Standort	neuer Standort
Fachbereich Eingliederung	Meißen, Loosestraße 17/19	Meißen, ICM, Ossietzkystraße 37a Dachgeschoss
Kreisschul- und -kulturamt		
	bisheriger Standort	neuer Standort
Kreismedienstelle / Medienpädagogisches Zentrum	Großenhain, Hermannstraße 30-34	Großenhain, Berufsschulzentrum, Heinrich-Heine-Straße 8
Kreisverkehrsamt		
	bisheriger Standort	neuer Standort
Sachgebiet Fahrerlaubnisbehörde (Hinweis: Verfahren zur Fahrerlaubnisentziehung, Verwarnung von Punkte-tären, Anordnung von Aufbauseminaren für auffällige Fähranfänger und Neuerteilungen nach vorangegangenen Entzug bei Alkohol- und Drogen-fahrten werden am Standort Meißen, Brauhausstraße 21 bearbeitet!)	Großenhain, Hermannstraße 30-34 Haus B	Großenhain, Hermannstraße 30-34, Haus A (dienstags und donnerstags)

Allgemeinverfügung

Das Landratsamt Meißen, Untere Forstbehörde - hier handelnd als Forstpolizeibehörde gemäß § 41 SächsWaldG - erlässt auf Grundlage von §§ 13 Abs. 2 und 35 Abs. 1 Nr. 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) nachfolgende

Allgemeinverfügung

1. Mit Wirkung vom 01.10.2010 wird die am 01.06.2010 bekannt gemachte Allgemeinverfügung des Landratsamtes, die das Betreten des Waldes infolge des Windwurfs und -bruchs durch den Tornado am 24.05.2010 in Teilen des gesperrten Waldflächen des Kupferberges in Großenhain aufgehoben.
2. Vorstehende Regelung wird im öffentlichen Interesse für sofort vollziehbar erklärt.

Begründung:

Die Aufbereitung des Windwurfs und -bruchs im Bereich des Kupferberges der Stadt Großenhain ist weitestgehend abgeschlossen. Eine großflächige Sperrung dieser Waldflächen von Amts wegen ist deshalb nicht mehr erforderlich.

Die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO wird angeordnet, um das Recht des Betretens des Waldes zum Zwecke der Erholung für jedermann ab dem 01.10.2010 nicht weiter einzuschränken.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb ei-

nes Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisforstamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain Widerspruch erhoben werden.

Hinweise:

- Waldbesucher werden darauf hingewiesen, dass das Betreten des Waldes stets auf eigene Gefahr erfolgt (§ 11 Abs. 2 SächsWaldG). Auch nach Abschluss der Aufbereitung des Sturmholzes sind walddtypische Gefährdungen nicht auszuschließen.
- Kraft Gesetzes dürfen Waldflächen und -wege, auf denen Holzeinschlag oder aufbereitung stattfinden, Verjüngungsflächen sowie forst- und jagdbetriebliche Einrichtungen durch Erholungssuchende nicht betreten werden (§ 11 Abs. 3 SächsWaldG)
- Waldflächen, auf denen durch noch nicht aufbereitete Windwurf- und bruchbäume weiterhin erhebliche Gefährdungen für den Waldbesucher bestehen, können vom Waldbesitzer nach den Bestimmungen des § 13 Abs. 1 SächsWaldG gesperrt werden.
- Auf Grund des derzeitigen Aufbereitungsfortschrittes des Wurf- und Bruchholzes bleiben die restlichen Waldgebiete entsprechend der Allgemeinverfügung vom 01.06.2010 vorerst noch gesperrt.

Albrecht, Leiter Kreisforstamt

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Öffentliche Bekanntmachung

04.10.2010 bis 12.10.2010

Gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) i. V. m. § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), gibt der Wasserverband Brockwitz-Rödern bekannt, dass **der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Wirtschaftsplan für das Jahr 2011** in der Zeit vom

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Str. 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausliegt.

Hinweis: Gemäß § 76 Abs. 1 S. 2 SächsGemO können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf beim Wasserverband Brockwitz-Rödern erhoben werden.

Coswig, den 16.09.2010

Haufe
Verbandsvorsitzender

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einsparungen im Verkehrsangebot des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) treffen alle



Sie haben in den vergangenen Tagen die Diskussionen mitbekommen, dass sich beim VVO ab 2011 einiges ändern soll. Es werden weniger Züge fahren, es gibt keine Modernisierung von Haltepunkten mehr, die Tickets werden teurer. Wir wollen Ihre Fragen zum Thema Einsparungen beantworten und führten ein Gespräch mit Landrat Arndt Steinbach, Vorsitzender des Verkehrsverbundes Oberelbe.

Warum muss der VVO sparen?

Der VVO bekommt jährlich Geld vom Bund über den Freistaat Sachsen. Öffentlicher Nahverkehr ist auf Zuschüsse angewiesen und eine der Hauptaufgaben der Verbünde ist die Bestellung und Finanzierung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr. Was sich zunächst ein bisschen sperrig anhört bedeutet, dass im ganzen VVO Nahverkehrszüge wie S-Bahnen, Regionalexpress und Regionalbahn in einem bestimmten Takt fahren. Doch nun sollen ab 2011 nach dem Willen der sächsischen Regierung die fünf Verkehrsverbünde 7,5 Prozent sparen. Das ist zwar noch nicht endgültig entschieden, aber momentan sieht es so aus, als ob der Freistaat seine Ankündigungen wahr macht, und der VVO damit etwa 8,4 Millionen Euro weniger als geplant zur Verfügung hat.

Wann fällt die Entscheidung?

Momentan debattieren die Landtagsabgeordneten über den

Haushalt des Freistaates. Voraussichtlich im Dezember wird entschieden, bis dahin hofft der VVO mit seinen Mitgliedern und Verbandsräten, dass der öffentliche Nahverkehr in den Haushaltsberatungen ein stärkeres Gewicht erhält und die Mittel nicht bzw. nicht in der angedachten Höhe gekürzt werden. Der Nahverkehr ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge, allein im VVO sind jährlich mehr als 200 Millionen Fahrgäste mit Bus und Bahn unterwegs.

Was bedeuten die Einsparungen für den Kunden?

Unter der Summe von 8,4 Millionen Euro können sich die Wenigsten etwas vorstellen, dennoch wären die Folgen für alle Kunden spürbar.

Kommt alles so wie angekündigt, kann es sein, dass zwischen Meißen und Nossen keine Personenzüge mehr fahren. Der Güterverkehr ist davon nicht betroffen. Ganz ähnlich ist die Situation im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, wo der Verkehr zwischen Neustadt und Bad Schandau eingestellt wird. Die S-Bahn-Linie S 1 soll in den Wintermonaten nur noch stündlich statt halbstündlich von Pirna über Bad Schandau nach Schöna fahren. Auf der Strecke Dresden-Königsbrück fahren am Wochenende Busse statt Züge.

Was ist mit den beiden Schmalspurbahnen Weißeritztalbahn und Löbnitzgrundbahn?

Auch bei den dampfbetriebenen Schmalspurbahnen muss gespart werden, was sich beim Fahrplan bemerkbar macht. Eher schwach nachgefragte Verbindungen am Morgen oder Abend fallen künftig



Der Löbnitzdackel auf Sparkurs?

Foto: VVO

ersatzlos weg. Aber der VVO steht zu seinen Bahnen als attraktives Angebot insbesondere für Touristen und Ausflüger.

Stimmt es, dass die Preise schon wieder steigen?

Ob mit Bus, Zug oder auch Fähre - im VVO können die Kunden mit einem Ticket ihr Ziel erreichen. Damit Umsteigen sowie

Bus und Bahn fahren so einfach wie möglich für unsere Kunden ist, bezahlt der VVO seinen Partnern - den Verkehrsunternehmen - die gegenseitige Anerkennung von Tickets bei Umsteigern. Das wäre angesichts der geplanten Kürzungen jedoch nicht mehr im bisherigen Maße möglich.

Die Verkehrsunternehmen benötigen das Geld jedoch, um unter

anderem ihre Fahrzeuge instand zu halten und ihre Mitarbeiter zu bezahlen. Höhere Ticketpreise sollen die reduzierten Ausgleichszahlungen des VVO ausgleichen. Derzeit sind Preissteigerungen in Höhe von fünf Prozent im Gespräch, zum 1. April 2011 könnte es dann soweit sein.

www.vvo-online.de

Bitte beachten!

Aufgrund der Einführung elektronischer Aufenthaltstitel für Ausländer ab Mai 2011 erfolgt eine Testversion am 04.10.2010 verknüpft mit der Softwareschulung der betreffenden Mitarbeiter der Ausländerbehörde.

An diesem Tag ist nur eine eingeschränkte Vorgesprachemöglichkeit in Ausländerangelegenheiten möglich.

Die Abgabe von Unterlagen bzw. Angelegenheiten des Asylbereiches sind gesichert.

Öffentliche Bekanntgabe

Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa

Gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 76 Abs. 1 SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 in der Zeit vom 1. bis 9. November 2010 in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für Städtische Finanzen, Friedrich-Engels-Straße 13, während der üblichen Geschäftszeiten ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach

dem letzten Tag der Auslegung, also bis zum 19. November 2010, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.

Riesa, 01.10.2010

Markus Mütsch
Verbandsvorsitzender

Einladung zum Abend der offenen Tür

Die Außenstelle Sprachheilschule des Föderschulzentrums „Peter Rosegger“

Meißner Straße 65, 01689 Niederau

Tel.: 0 3 52 43 / 458 71

lädt am 8. November von 17 bis 19 Uhr zu einem Abend der offenen Tür ein.

Ein geladen sind Grundschullehrerinnen und -lehrer, Erzieherinnen in Kindertagesstätten und Kindereinrichtungen, Eltern mit sprachauffälligen Kindern, Logopäden, Therapeuten und alle an unserer Arbeit interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Bitte beachten - Ämter ziehen um!

Wegen Umzug und umfangreicher Baumaßnahmen bleiben folgende Ämter während der Sprechtag auf der Loosestraße in Meißen wie folgt geschlossen:

Kreisjugendamt
vom 04.10.2010, 05.10.2010 und
07.10.2010 sowie
Kreissozialamt
vom 11.10.2010, 12.10.2010 und
14.10.2010

Nach dem Umzug sind die Mitarbeiter/Innen des Kreissozialamtes und des Kreisjugendamtes in Meißen, Teichertring 8, ("Residence"), zu finden.

Dringende Frage richten Sie bitte an die Infothek auf der Loosestraße in Meißen unter der

Telefonnummer 03521 725 9904

Die Mitarbeiterinnen des Kreisjugendamtes Bereich **Unterhaltsvorschuss** für die Nachnamen des Kindes mit den Anfangsbuchstaben **A-G, I, J, Q, R, S, T, W, X-Z** und die Bereiche **Elternbeiträge und Kindertagespflege** finden Sie ab **11. Oktober 2010 auf der Fabrikstraße 16** in Meißen.

Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert bzw. werden rechtzeitig bekannt gegeben.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa

Einladung

Der Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa lädt zur 2. Verbandsversammlung im Jahr 2010 für

Montag, den 22.11.2010, 10:00 Uhr
in den Beratungsraum des Sozialgebäudes
der Kläranlage Riesa, Kirchstraße 29

ein.
Es stehen folgende Themen zur

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2010
4. Bericht der B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Jahresrechnung 2009 und Feststellung des Jahresabschlusses 2009
5. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Stadt Lommatzsch zur Übernahme der Kläranlage Eigenheimstandort Wacht-

nitz einschließlich der Ausrüstung in den Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa

6. Beschluss zu Amtlichen Bekanntmachungen des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa
7. Beschluss zur Haushaltssatzung 2011
8. Bericht zur Baumaßnahme: Sanierung Mischwasserkanalisation Strehlaer Straße in Riesa
9. Allgemeine Informationen und Anfragen
 - Mitteilung zum Stand des Prüfberichtes des Sächsischen Rechnungshofes zur Prüfung der Eröffnungsbilanz 2008
 - Mitteilung zum Prüfbericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Wurzen zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des ZV AWB OE Riesa in den Haushaltsjahren 2003 bis 2006
 - Mitteilung zur Baumaßnahmen entsprechend ABK

Riesa, den 01.10.2010

Mütsch
Verbandsvorsitzender

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am

Montag, den 25.10.2010 um 13:00 Uhr

im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH Dresdner Straße 35 in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 31.05.2010
2. 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

3. Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2011 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
4. Wirtschaftsplan 2011 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
5. Örtliche Prüfung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern 2010
6. Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2010
7. Neubenennung eines Vertreters des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern als Beisitzer in der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
8. Sonstiges

Haufe
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bereithaltung des Hochwasserschutzkonzeptes für das Einzugsgebiet des Käbschützbaches, der Gefahrenkarten und der Vorprüfung des Einzelfalls/FFH-Erheblichkeitsabschätzung

Die Untere Wasserbehörde im Landratsamt Meißen hat mit Schreiben vom 02.09.2010 (AZ: 673/690.00-Einzelberichte- 27938/2010) das Hochwasserschutzkonzept für das Einzugsgebiet des Käbschützbaches bestätigt. Damit wurde das Aufstellungsverfahren für das Hochwasserschutzkonzept erfolgreich abgeschlossen.

Nach § 99b Abs. 7 SächsWG (alte Fassung) wird das aufgestellte Hochwasserschutzkonzept bei der Unteren Wasserbehörde und dem Träger des Hochwasserschutzkonzeptes zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten bereitgehalten. Weiterhin werden die Gefahrenkarten nach § 99b Abs. 8 SächsWG (alte Fassung) und die Vorprüfung des Einzelfalls/FFH-Erheblichkeitsabschätzung in der Gemeinde zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten bereitgehalten.

Dies erfolgt bei der Gemeinde Käbschütztal und dem Landratsamt Meißen an den folgenden Orten:

Landratsamt Meißen, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain, Kreisumweltamt, Untere Wasserbehörde Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr und
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr.

Gemeinde Käbschütztal, OT Krögis, Kirchgasse 4A, 01665 Käbschütztal, Bauamt, Zimmer 5
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr und
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr.

Krögis, 22.09.2010

Klingor
Bürgermeister

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) i. V. m. § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), gibt der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen öffentlich bekannt, dass der **Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Wirtschaftsplan für das Jahr 2011** in der Zeit

vom 25.10.2010 bis 02.11.2010

zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausliegt.

Hinweis: Gemäß § 76 Abs. 1 S. 2 SächsGemO können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf beim Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, erhoben werden.

Diera-Zehren, den 17.09.2010

Franke
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zum Verzicht auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Fa. Hofgut Elbaue Frank Arnold, Am Weinberg 5, 01616 Strehla OT Paußnitz beantragte am 25. März 2010 die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163) zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage durch

- Änderung der Siloanschnittfläche,
- Wegfall der Abdeckung des Feststoffdosierers,
- Einbau eines RotaCuts und einer Desintegrationsanlage

am Standort Strehla, Am Weinberg 5, Gemar-

kung Paußnitz, Flurstücks-Nr.: 520/1. Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen. Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10, 16 Abs. 1 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit §§ 1 und 2 Abs. 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 505), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) und der Ziffer 1.4 b)aa) Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV

- Verbrennungsmotorenanlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas für den Einsatz von gasförmigen Brennstoffen (insbesondere Koksofengas, Grubengas, Stahlgas, Raffineriegas, Synthesegas, Erdölgas aus der Tertiärförderung von Erdöl, Klärgas, Biogas), ausgenommen naturbelassenem Erdgas, Flüssiggas, Gasen der öffentlichen Gasversorgung oder Wasserstoff, mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 Megawatt bis weniger 10 Megawatt

einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Gemäß Nr. 1.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), ist für das beantragte Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen ei-

ne UVP durchzuführen ist. Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls wurde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durchgeführt. Die Bewertung der vorgelegten Antragsunterlagen sowie der für die Entscheidung maßgeblichen Rechtsvorschriften hat ergeben, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen im Hinblick auf die in Anlage 2 Nr. 2 UVPG genannten Schutzkriterien zu erwarten sind. Das Vorhaben bedarf daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach den Vorschriften des UVPG. Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die gemäß § 3a Satz 2 UVPG erforderliche Information der Öffentlichkeit zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgt mit dieser Bekanntmachung.

Meißen, den 1. Oktober 2010

Arndt Steinbach
Landrat

Der Kreissportbund Meißen e.V. begeht 20-jähriges Jubiläum

Am 1. Oktober 2010 jährt sich zum 20. Mal der Gründungstag der größten Bürgerorganisation des Landkreises Meißen.

20 Jahre Kreissportbund Meißen e.V. zeichnet einen Weg, der im Oktober 1990 mit 6 415 Mitgliedern begann und deren Verlauf mit vielen schönen Ereignissen, aber auch mit Hindernissen und Stolpersteinen gepflastert war.

Ein kurzer Blick zurück.....

In den ersten Jahren nach der Wende galt es, v.a. Pionierarbeit zu leisten, um den ostdeutschen Sport finanzierbar zu machen. Der Basissport war zu DDR-Zeiten anders organisiert, die seit 1957 festgefrorenen Mitgliedsbeiträge machten im Schnitt nur 6-8% der Sportkosten aus. Meist wurde der Sport über die Trägerbetriebe der Betriebssportgemeinschaften finanziert.

Vieles war plötzlich neu, aus Betriebssportgemeinschaften wur-

den eigenständige Sportvereine, die im Wesentlichen ehrenamtlich geführt wurden und sich von nun an im Vereins- und Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland zurechtfinden mussten.

Der Sport erhielt durch die Wende eine völlig andere Stellung in der Gesellschaft. Die Vereinigung des deutschen Sportes auf oberster Ebene am 10. Dezember 1990 in Hannover war bis dahin von vielen lebhaften und spannenden Ereignissen begleitet, an der Basis wurden Probleme sichtbar, die ohne der vielen Idealisten und „Sportverrückten“ im Land so nicht zu lösen gewesen wären.

Heute zählen zur Sportfamilie des Landkreises Meißen über 36 000 Mitglieder, die in über 60 Sportarten zuhause sind.

In einer Festveranstaltung am 15. Oktober 2010 wird der Kreissportbund Meißen die 20 jährige Entwicklung des Sportes im Landkreis Meißen und die unverzichtbaren Leistungen der 290 Sportvereine präsentieren.



Albrecht Fröhlich, der erste Präsident (1990) des Kreissportbundes Meißen e.V.

Foto: KSB

Kreissportbund ist starke Kraft im Landkreis

Am 23. April 2010 als Präsident wieder gewählt. Rolf Baum, Präsident des Kreissportbundes Meißen.

Herr Baum, wie gut ist der Kreissportbund aufgestellt?

Wir haben über 36 000 Mitglieder, die in etwa 300 Vereinen

mehr als 60 Sportarten betreiben. Ein Drittel aller Kinder im Landkreis sind in einem Sportverein organisiert. Damit liegen wir über dem Landesdurchschnitt.

Sportvereine arbeiten überwiegend unentgeltlich. Wie ist das zu schaffen?

Ohne den 5 800 ehrenamtlichen Übungsleitern und Funktionären wäre der Vereinssport undenkbar. Deren erwirtschaftete Arbeitsleistung beträgt im Landkreis 18,6 Millionen Euro. Das muss noch mehr gesellschaftliche Anerkennung finden.

Welche Aufgaben hat der Kreissportbund in der nächsten Zeit zu meistern?

Wichtigste Aufgabe für die Zukunft wird es sein, dass Niveau der öffentlichen Sportförderung über das Jahr 2011 zu sichern. Außerdem liegt uns eine qualitativ gute Ausbildung aller Übungsleiter und Funktionäre am Herzen.

Termine des KSB Meißen e.V.



Viel Spaß hatten die Kinder bereits bei der Hortolympiade in Großenhain.

Foto: KSB

- Am 9. Oktober findet der 7. Elbtalweinlauf in Meißen statt. Start ist zwischen 10 und 12 Uhr an der VGM, Hafenstraße 51.
- 8.30 Uhr beginnt am 5. Oktober die 7. Riesaer Hortolympiade in der

- BSZ-Halle in Riesa.
- Die 2. Meißner Hortolympiade findet am 7. Oktober, 8.30 Uhr in der BSZ-Halle in Meißen statt.
- 11. bis 15. Oktober Übungsleiter-Grundlehrgang in Riesa.

Kontakt



Die Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Meißen.

Foto: KSB

Kreissportbund Meißen e.V.
Hafenstraße 51
01662 Meißen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

Tel.: 03521-733007
Fax: 03521-733063
Funk: 0173-3817337
info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de



Seit vielen Jahren KOMPETENZ der Intralogistik aus Radebeul.

Wir bedienen Sachsen und seine angenehmen Nachbarn.

*STERNITZKY GMBH

Handhabungs- und Lagertechnik

Funk 0177-520 81 81 • ☎ 0351.83 90 160 • Fax 83 08 522
www.sternitzky.eu logis@sternitzky.eu

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen
www.krematorium-meissen.de



Bekanntmachung

**des Landratsamtes Meißen
zur Entscheidung über die Durchführung einer
Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3 a
UVPG
für das Vorhaben „Beregnungsanlage Meißner
Agrarprodukte AG in Kleinraschütz“**

Die Meißener Agrarprodukte AG beantragt gemäß den §§ 9, 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), das durch Art. 12 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163) geändert worden ist, die wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser für die Beregnungsanlage im Bereich der Ortslage Kleinraschütz.

Für den Erlass der wasserrechtlichen Erlaubnis ist das Landratsamt Meißen als untere Wasserbehörde gemäß der §§ 118 Abs. 1 Ziffer 3 und 119 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 21 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142, 145) sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit beruht auf § 3 Abs. 1 Ziffer 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 14.08.2009 (BGBl. I S. 2827) i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142).

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I

S. 94), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163) Anlage 1, Nr. 13.3.3 ist für das Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser mit einem jährlichen Wasservolumen von 5 000 m³ bis weniger als 100 000 m³, wenn durch die Gewässerbenutzung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme zu erwarten sind; eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls notwendig.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 2 UVPG hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3 a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Zugang zu Umweltinformationen für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Umweltinformationsgesetz - SächsUIG) vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146) im Landratsamt Meißen, Untere Wasserbehörde, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain zugänglich.

Meißen

Jönsson
Amtsleiter / KUA

WIESO - WESHALB - WARUM?

In jedem Kind steckt ein kleiner Einstein: Neugierig die Welt entdecken mit immer neuen Fragen. Wie sollten kleine Forscher gefördert werden? Erzieherinnen aus Kindergärten im Landkreis Meißen folgten einer Einladung des Kreisjugendamtes zu genau diesem Thema. Der Workshop im



Naturwissenschaftliche Experimente.
Foto: Thöns

„Haus der kleinen Forscher“ - so der Name einer bundesweiten Stiftung - will Erzieherinnen ermutigen, Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren für Naturwissenschaften und Technik zu interessieren. Natürlich geht das nur über Projekte wie Waldtage sowie Experimente u.a. mit Wasser, Luft oder Sprudelgas. Referentin an diesem Vormittag im Landratsamt auf der Meißner Brauhausstraße war Maya Hohle, von Haus aus Chemikerin und sehr vertraut mit Kinderfragen. Sie leitet eine Experimentier- und Geschichtenwerkstatt an einer Schule in Moritzburg.

Auch auf dem Workshop wurde zuerst kräftig gepustet, getaucht oder abgefüllt. „Kinder begeistern sich für kleinste Erlebnisse und fragen dann wieso, weshalb, warum“, berichtet Maya Hohle. Ein Trinkröhrchen und ein kleiner Plastikball, eine Schüssel mit Wasser und verschiedene Papierarten sowie -formen, eine Mehrwegflasche mit einem winzigen Loch oben und unten - fertig ist die Testreihe. Jeder durfte zur Weiterbildung seine eigenen Erfahrun-

gen sammeln und selbst Erwachsene überlegen kurz, warum der Ball bei Gegenstrom in die Höhe steigt, ein kantiger Gegenstand jedoch nicht? Die Fortbildung teilt sich in drei Säulen: Es gibt eine Einführung, wo der pädagogische Ansatz erklärt wird und das Thema Wasser auf dem Programm steht, es folgt die Vertiefung mit dem Erfahrungsaustausch und dem Experiment Luft und schließlich ein dritter Workshop

zur Sprachförderung bei Kindern und dem Experimentieren mit Sprudelgas. Psychologen und Pädagogen haben das Konzept auf seine Wirkung untersucht und festgestellt, dass Sprachkompetenz, Sozialkompetenz, Feinmotorik und Selbstvertrauen der Kinder gefördert werden. Für jedes Kind gibt es eine Dokumentation, die Fortschritte und Fähigkeiten beschreibt.

Nicht ganz uneigennützig unterstützen große Firmen wie Siemens oder auch die Handwerkskammer Sachsen die Stiftung, hoffen sie doch auf künftige Forscher, zumindest aber engagierte Fachleute.

Ausgerüstet mit einem Koffer voller Arbeitsmaterialien wie Experimentierkarten, Projektideen, Begleitbroschüre oder Pipetten endete für 16 Erzieherinnen aus Meißen, Radebeul, Coswig, Radeburg der erste Workshop. In den nächsten Wochen werden sie mit „ihren“ Kindern bestimmt viel experimentieren zu Themen wie Luftstrom, Druck oder Oberflächenbearbeitung. Natürlich kindgerecht!

www.haus-der-kleinen-forscher.de



Wanderkalender 2011

52 Seiten mit bekannten Schlössern aus der Region.
12 Wandertouren machen diesen Kalender einzigartig. € [D] 9,00*

Auf 52 Seiten werden bekannte Schlösser aus der Region wie z. B. Schloss Wachau, Klippenstein, Nöthnitz, Hermsdorf, Reinhardtsgrimma, Lauenstein, Kuckuckstein, Seußlitz oder Siebeneichen vorgestellt.

12 Wandertouren machen diesen Kalender einzigartig. Gehen Sie auf eine Entdeckungstour und lernen Sie die Schönheiten unserer Region näher kennen.

Durch Sächsische Weinberge zwischen Radebeul und Diesbar-Seußlitz

€ [D] 3,95*

Entdecken Sie die Schönheiten der sächsischen Weinberge. Genießen Sie traumhafte Aussichten ins Elbtal, liebevoll restaurierte Schlösser und Herrensitze, Weingüter und Restaurants.

7 ausgewählte Wandertouren laden Sie dazu ein.



Matthias Donath Sächsisches Weinland

Historische Weingüter und Weinberghäuser im Elbtal

gebunden | 14,8 x 21 cm | 240 Seiten
€ [D] 16,80*

Dieses Buch stellt fünfzig historische Gebäude vor, die durch den Weinbau entstanden sind. Es sind Weingüter und Weinpressen, Herrenhäuser und Lustschlösschen, die wie farbige Tupfen die Elbhänge zwischen Seußlitz und Pillnitz besetzen. Das Buch lädt zu einer Entdeckungsreise durch das sächsische Weinland links und rechts der Elbe ein.

JETZT BESTELLEN!

Unser
Kundenservice-Telefon

0 18 02 - 30 41 48**

** (5 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend)

In allen SZ-Treffpunkten,
beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel

Alle Publikationen sind
beim RuV Elbland erschienen.

→ www.editionSZ.de

Estrich und Heizung sind vereint

Irgendwann ist es bei jedem Gebäude soweit: Eine Modernisierung steht bevor. Ob ein marodes Dach, die veraltete Heizungsanlage oder der abgenutzte Teppichboden – über die Jahre bilden sich Schwachstellen, die ausgebessert und durch neue Komponenten ersetzt werden müssen.

Neben der Einhaltung höherer energetischer Standards bedeutet eine Sanierung für viele Eigentümer oft auch die Erfüllung langgehegter Wohnträume. Zu den beliebtesten zählt dabei eine Fußbodenheizung, da sie wohltuend zu den Fußsohlen ist und im ganzen Haus für angenehmes Wohnklima sorgt.

Großes Interesse bei den Bauherren findet das Norit-Flächenheizungssystem. Es punktet nicht

nur mit seinem hohen Wohlfühlfaktor: Als Kombination aus Trockenestrich und Fußbodenheizung ist es schnell und einfach zu verlegen und reduziert obendrein die Heizkosten. Bei den Fußbodenelementen des neuen Norit-Systems sind sowohl die tragende Schicht als auch die Heizrohre in einem Trockenestrich untergebracht. Da bei dem einschichtigen Komplettsystem ein Arbeitsschritt entfällt, sparen Eigentümer bei der Montage – die sie zum größten Teil selbst übernehmen können – eine Menge Zeit und Geld: Nachdem Randdämmstreifen angebracht, die Elemente mit Klebstoff zusammengesetzt und mit Grundierung versehen worden sind, kann der Handwerker die Heizrohre mühelos in die vorgefrästen Nuten

der einzelnen Elemente „einklicken“ – dank der neuartigen Fix-Führung. Zum Verfüllen der Bodenfläche wird Vergussmasse aufgetragen, die schon nach kürzester Zeit wieder begehbare ist. Nur 24 Stunden später können auf der neu entstandenen Oberfläche Parkett, Laminat oder Teppich verlegt werden, verspricht der Hersteller.

Über die erleichterte und sehr flexible Verlegung hinaus bietet das System weitere Vorteile – insbesondere bei der Energieeinsparung. Die Norit-Fußbodenheizung hilft, die Heizkosten nachhaltig zu senken, da sie sich hervorragend für die Kombination mit alternativen Energiequellen eignet, z.B. Solarenergie oder Wärmepumpen. Zusätzliche Energie wird dank der niedrigen Vorlauftemperatur eingespart.

Wünschen die Bewohner höhere oder niedrigere Heiztemperaturen, reagiert das System durch die oberflächennahe Rohrverlegung zudem sehr schnell. Wem Baubiologie am Herzen liegt, der kann ebenso auf die neue Flächenheizung setzen.

Denn sie ist im entsprechenden Bereich geprüft worden und somit ein empfohlenes Plattenmaterial, das nicht zuletzt wegen seines geringen Gewichts und der niedrigen Aufbauhöhe von 33 Millimetern die häusliche Sanierung bzw. Modernisierung zu einer sehr angenehmen Arbeit macht.



Eine Fußbodenheizung sorgt nicht nur für Wohlfühlklima, sondern hilft, die Heizkosten langfristig zu reduzieren.

Foto: tdx

Pflanzen als Klimaanlage

Grünpflanzen wirken als natürlicher Klimaverbesserer. Das ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass Grünpflanzen sogar teure Klimaanlage ersetzen können. Darauf weist der Naturschutzbund hin. So bieten ein Dachgarten oder eine begrünte Fassade einen natürlichen Schutz vor Hitze und Kälte.

Bäume im Hof, Fassadengrün aber auch Balkonpflanzen wirken als natürliche Klimaverbesserer. Sie kühlen im Sommer und dämmen im Winter. „Pflanzen haben den gleichen Effekt wie elektrische Klimaanlage“, sagt Andreas Puhr vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) in Berlin.

Bäume und Pflanzen mit schattenspendender Wirkung würden dazu beitragen, dass sich die Bausubstanz eines Gebäudes nicht zu stark aufheizt. Denn Pflanzen speichern Wärme im Boden. Zudem nehmen sie Regenwasser schnell auf, geben es aber nur langsam wieder ab. So wird tro-

ckene Luft befeuchtet. Extreme Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen werden gemildert. Im Winter wiederum kühlen Mauern durch Pflanzen nicht so schnell aus, erklären die Experten von der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung.

Demnach kann eine Begrünung im Frühjahr und Herbst angelegt werden. Wer noch jetzt im Herbst etwas pflanzen möchte, der sollte zu frostharten Arten greifen. Vor allem die Sonnenseiten eines Hauses sollten kultiviert werden. Am besten eignen sich sogenannte Selbstklimmer wie Efeu, Kletterhortensie und Wilder Wein. Diese wachsen ohne Kletterhilfen am Mauerwerk entlang.

Vor der Bepflanzung muss das Dach mit einer wurzelfesten Abdichtung oder einer Wurzelschutzbahn versehen werden. Wer sich nicht sicher ist, wie die Begrünung angelegt wird, sollte eine Gartenbaufirma beauftragen.



Grüne Fassaden sind dekorativ und gut für das Klima.

Foto: PR

Schalten Sie Ihre Anzeige im

**Amtsblatt des
Landkreises Meißen**

W weitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von Peter Idaczek!

E-Mail: peterid@gmx.net
03521.41045510
Handy 0151.20157987

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB
SCHWUCHOW
seit 1992

**Sie finden uns zur „Dresdner Herbst-Messe“
29. 10. bis 31. 10. 2010 in Halle 3, Stand A6c**

> Türen- und Rahmenbeschichtung > Fensterrenovierung
> Treppenrenovierung > Laminatboden > Türelemente neu
> Ornamentglasscheiben > Insektenschutzgitter

Tel.: 035755 - 51 661 oder Handy 0172- 79 03 064
www.renovierung-schwuchow.de

Inhaber Ralf Schwuchow, Ponickauer Straße 12, 01990 Ortrand

Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
für Schimmelpilze in Innenräumen

• Erstellung von Gutachten • Innendämmung
• Schimmel-Sanierung **GRATIS** • Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495

01561 Thendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491

E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Kräuter helfen bei Beschwerden

Kräutertees spielen schon seit Jahrhunderten bei der Behandlung vieler Beschwerden eine große Rolle. Gerade im Herbst und Winter wird gern zu den Hausmittelchen gegriffen, die schon die Großmütter verwendeten.

BALDRIAN: Hilft unter anderem bei Schlafstörungen, wirkt beruhigend.

Verwendet werden nur die zerkleinerten Wurzeln. Zubereitung: 2 Teelöffel mit 1 Tasse kaltem Wasser übergießen, mehrere Stunden ziehen lassen, dann abseihen und vor dem Trinken leicht erwärmen - nicht kochen.

EIBISCH: Lindert Reizungen der Schleimhäute, fördert deren Heilung. Die Polysaccharide des Ei-

bisch bilden einen Schutzfilm auf den bei Husten oder Entzündungen gereizten Schleimhäuten. Verwendet werden auch hier meist nur die Wurzeln. Blüten und Blätter können aber ebenfalls genutzt werden. Zubereitung: 1 Teelöffel zerkleinerte Eibischwurzel in 1 Tasse kaltes Wasser geben, 1 bis 2 Stunden unter gelegentlichem Umrühren ziehen lassen, abseihen und leicht erwärmen. Dann langsam

schluckweise trinken und den Tee möglichst lange im Mund behalten. Mehrfach in kurzen Abständen trinken.

FENCHEL: Hilft bei Katarrhen und Verdauungsbeschwerden wie Blähungen und Völlegefühl. Zubereitung: 1 Teelöffel Fenchelfrüchte

(Samen) in kleinem Mörser oder mit dem Rücken eines Esslöffels zerdrücken und mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen. Zugedeckt zehn Minuten ziehen lassen, abseihen und trinken.

KAMILLE: Hilft unter anderem bei Entzündungen der Haut und Schleimhäute, etwa Zahnfleischentzündungen, Hämorrhoiden und Menstruationsbeschwerden. Sie wirkt außerdem bei Magen- und Darmentzündungen, gerade wenn sie mit Blähungen und Krämpfen einhergehen.

MELISSE: Hilft bei Magen-Darmbeschwerden. Zubereitung: 2 Teelöffel Melissenblätter mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 5 Minuten ziehen lassen, abseihen und nach dem Essen trinken.

MINZE: Hilft bei Magen-, Darm- und Gallebeschwerden. Zubereitung: 3 Teelöffel Pfefferminzblätter mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen und abseihen.

ROSE: Hilft bei leichten Entzündungen im Mund- und Rachenraum. Zubereitung: 1 Teelöffel

Rosenblätter mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen, mehrmals am Tag den Mund mit dem Aufguss spülen.

SALBEI: Hilft bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum und gegen übermäßiges Schwitzen. Zubereitung: 2 Teelöffel Salbeiblätter mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, zugedeckt zehn Minuten ziehen lassen, abseihen und trinken.

SÜSSHOLZ: Wirkungsvolles Arzneimittel bei Katarrhen der Atemwege, hilft insbesondere gegen Husten, aber auch bei Magen- und Darmgeschwüren. Zubereitung: 1 knappen Teelöffel zerkleinerte Süßholzwurzel mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, 15 bis 20 Minuten ziehen lassen, täglich 3 bis 5 Tassen trinken.

THYMIAN: Wirkt gegen Bakterien und sogar Viren bei Katarrhen der Atemwege, Bronchitis und Keuchhusten. Zubereitung: 2 Teelöffel Thymiankraut mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, zugedeckt fünf Minuten ziehen lassen, abseihen und möglichst heiß trinken.



Die Natur bietet jede Menge Kräuter für die Hausapotheke.

Foto: PR

Anzeige

Diagnostik wird immer ausgefeilter

Kaum einem normal sehenden Menschen ist es bewusst, dass die menschliche Wahrnehmung zu 80 Prozent über das Auge erfolgt. Und so gibt es kaum Dinge im Leben, bei denen wir die Augen nicht nutzen.

Denkt man nur mal an die Auswahl der Kleidung, die Kontaktaufnahme zu anderen Menschen, die Orientierung auf der Straße, die Anforderungen im Beruf, ans Lesen, Fernsehen und das Surfen im Internet oder auch an einen Spaziergang in der Natur.

Sehbehinderte Menschen können zwar noch etwas sehen, dieses verbliebene Sehvermögen ist allerdings im Vergleich zu Menschen mit gesunden Augen auch unter Zuhilfenahme von Brillen oder Kontaktlinsen so stark eingeschränkt, dass sie bei der Bewältigung ihres Alltages oft vor großen Problemen stehen.

Deshalb müssen sehbehinderte Menschen ihr Leben ganz anders organisieren, in vielen Lebensbereichen erforderliche Tätigkeiten an ihre Situation anpassen, spezielle Hilfsmittel verwenden und so manches Mal entsprechende Hilfe von Menschen in ihrer Umgebung in Anspruch nehmen.

Unverzichtbar ist dabei die ständige Kontrolle der Augen. Die sollte allerdings auch erfolgen, wenn sich erste Schwächen beim Sehen bemerkbar machen. Der di-

agnostische Blick ins Auge wird dank moderner Computertechnik immer detaillierter. Die Patienten profitieren davon, weil die Augenärzte mit modernen Untersuchungsmethoden auch die Behandlung immer besser individuell abstimmen können. Mit geschultem Blick durch den seit 150 Jahren bewährten Augenspiegel erkennen Augenärzte wichtige Anzeichen für Augenkrankheiten. Dieser diagnostische Einblick, der auf winzige Blutgefäße nirgends sonst im menschlichen Körper so direkt möglich ist, wurde in den vergangenen Jahrzehnten durch technische Innovationen immer weiter verfeinert. Augenerkrankungen wie Glaukom (Grüner Star), Altersabhängige Makuladegeneration (AMD) und diabetische Netzhauterkrankung, die die drei wichtigsten Erblindungsursachen in Deutschland sind, lassen sich so schon in sehr frühen Stadien erkennen.

Sie erlauben es außerdem, den Krankheitsverlauf genau zu dokumentieren. Die Behandlung kann so optimal auf den individuellen Fall abgestimmt werden. Neueste Techniken erlauben es sogar, die verschiedenen Verfahren zu kombinieren. Diese innovativen und teuren Untersuchungsmethoden stehen den Patienten in zahlreichen Augenarztpraxen bereits jetzt zur Verfügung. Aber auch die Op-



Mit moderner Technik können Augenkrankheiten schnell diagnostiziert werden.

Foto: PR

tiker haben in den vergangenen Jahren aufgerüstet und sich mit neuesten Entwicklungen vertraut gemacht.

Wer bislang noch nicht regelmäßig beim Augenarzt in Behandlung ist, muss keine langen Wartezeiten beim Arzt in Kauf nehmen, sondern kann sich zum Augentest zunächst an einen Optiker wenden. Stellt er krankhafte Veränderungen fest, bleibt natürlich nur der Gang zum Facharzt, ehe dann die Sehhilfe angefertigt wird.

Rainer Koch
Augenoptikermeister
Zaschendorfer Str. 6, 01662 Meißen
Tel.: 03521-710309, Fax: 03521-6347736
Mo.-Fr. täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
www.augenoptik-meissen.de

AugenOptik

Das Licht zum Detail

Museumsnacht für Kinder

In den Herbstferien findet am Mittwoch, den 6. Oktober und 13. Oktober jeweils ab 18 Uhr die 11. Kindermuseumsnacht im Karl-May-Museum Radebeul statt. In diesem Jahr wird die Welt der Indianerkinder erlebnisreich vorgestellt. In den dunklen Ausstellungsräumen der Villa Bärenfett werden Ausstellungsstücke farbig angestrahlt und Indianerfreunde erzählen, wie Indianerkinder gelebt haben und erzogen wurden. „Dabei finden sich bemerkenswerte Unterschiede zum Umgang mit Kindern im Vergleich zu heute“,

verrät die Museumspädagogin Gudrun Wittig. In der Villa Shatterhand treffen die kleinen und großen Besucher auf Old Shatterhand. Der weiß zu berichten, ob auch in den Büchern Karl Mays Kinder eine Rolle spielten. In der Nacht der Indianerkinder gibt es etwas über die Kindererziehung der Indianer, ihr Spielzeug und wie sie den Gebrauch von Jagdwaffen erlernten, zu erfahren. Auch die Frage, ob die Indianer einen Kinderwagen hatten, wird beantwortet. Zum Familiennachmittag mit Großem Häuptling Klei-

ner Bär lädt das Karl-May-Museum am Sonntag, 10. Oktober ab 15 Uhr ein. Der Nachmittag steht unter dem Thema „Pocahontas - Eine indianische Legende?“. Das Indianermädchen Pocahontas ist vielen Kindern aus Trickfilmen und Büchern bekannt. Das Museumsmaskottchen Großer Häuptling Kleiner Bär erzählt am Kaminfeuer in der Villa Bärenfett über ihr Leben und die Indianer im östlichen Waldland Nordamerikas. Die Veranstaltung ist für Kinder ab Fünf Jahren geeignet. ■ www.karl-may-museum.de



Großer Häuptling Kleiner Bär lädt zum Familiennachmittag in das Karl-May-Museum ein.

Foto: Ronny Rozum

Blick in die Sterne

Die Mädchen und Jungen im Landkreis brauchen keine Bange haben, dass sie sich in den Herbstferien langweilen. Hier einige ausgewählte Tipps für den Ferienspaß:

Sternwarte

Musel ist grün, ein Außerirdischer und sehr nett. Auf dem Planeten von dem er kommt, ist die Umwelt in einem miserablen Zustand und deshalb sucht er nach einem neuen Wohnort. Auf der Erde trifft er Tim und Anna. Mit ihnen freundet er sich sofort an und gemeinsam erleben Sie ein großartiges Abenteuer. „Musels Fahrt zur Erde“ ist der Titel des Programms, welches in der Radebeuler Sternwarte am 7. und 13. Oktober um 10 Uhr zu erleben ist.

■ www.sternwarte-radebeul.de

Kindertobetag

Zum 5. Kindertobetag verwandelt sich die Erdgasarena in Riesa am 10. Oktober von 14 bis 18 Uhr wieder in ein riesiges Spielparadies für Kinder, wenn der größte Indoor-Spielplatz in Sachsen errichtet wird. An diesem Tag können Kinder und Jugendliche zwischen einem und 14 Jahren ausgiebig toben, spielen, klettern, krabbeln, fahren und vor allem viel Spaß haben. Viele große und kleine Attraktionen lassen kaum



Die Erdgasarena wird zum großen Spielplatz.

Foto: PR

Wünsche offen. Auf 5 000 m² werden circa 28 Attraktionen Kinder und Erwachsene begeistern.

■ www.erdgasarena.de

der anderen Art begeben. ■ www.tourismus-riesa.de

Malkurs

Zu verschiedenen Aktionen lädt das Soziokulturelle Zentrum Alberttreff Großenhain ein. So vom 4. bis 8. Oktober, wenn im Siemens-Gymnasium Großenhain ein Ferienkurs „Malen und Zeichnen leicht gemacht“ stattfindet. Hier ist eine Anmeldung nötig. ■ www.skz-alberttreff.de

Gespensterparty

Eine Gespensterparty mit Dampf, dem Geist der Eisenbahn, findet 14. Oktober ab 19 Uhr im Klosterkomplex Riesa statt, wo zur Kindermuseumsnacht eingeladen wird. Hier können sich alle Besucher auf die Spuren der Geister

Zentralgasthof Weinböhla

OKTOBER

- So 09. JULIA REIGEL LIVE
- So 10. DIE GROSSE JOHANN STRAUSS GALA (Wk. städtischer Event GmbH)
- Do 14. GRIECHENLANDS MUSIKALISCHE GÖTTER (Wk. Museum Radebeul u. V.)
- Fr 22. HENNES BENDER „Erregt“ - Tour
- So 23. NACHTFLOHMARKT (Wk. Zentralgasthof)

NOVEMBER

- So 05. 30 JAHRE - DER TRAUMZAUBERBAUM mit Reinhard Lakomy, Mosambetzel, Agnes Knack u.a.
- So 07. 2. OPERETTENNACHMITTAG mit Melodien von Friedrich Schöller zum 100. Geburtstag
- Mo 08. LACHEN BIS DER ARZT KOMMT Leipziger Fuzusil
- So 14. LACONKAMODOSCHA Diavortrag mit Olaf Schubert
- Mo 15. SCHWARZE AUGEN - EINE NACHT IM RUSSENPUFF mit Karin Weber, Tom Paule, ...
- Di 16. MICHAEL WENDLER Die Schlagernacht
- So 20. DAS BLAUE ENHORN Überleben - Gedichte auf schwankenden Boden
- So 21. TENDREAYOU (Wk. Zentralgasthof)
- Fr 26. JONNY HILL (Wk. Future Concerts)
- So 27. DARF ICH BITTEN... Diskoabend der 70er bis 90er
- So 28. GERO DUDENHÖFFER (Wk. Handwerker Promotion)

DEZEMBER

- So 05. WEIHNACHTLICHES CHORKONZERT Chorgemeinschaft Conveg/Weinböhla
- Mo 06. WEIHNACHTEN MIT AURORA LACASA & BAND Guest: Thomas Natschinski
- Mi 08. 30 JAHRE DER BETRÜGENE SACHSE Olaf Böhm feiert Geburtstag
- So 12. MARKUS MARIA PROFITLICH LIVE (Ersatztermin 27.11.2009/24.04.2010)
- Di 14. LORDET „Dessert und mehr“
- Mi 22. DER BLOCKBERG SUPER SHOW - Das Familienmusical
- Di 23. WEIHNACHTSGANG AUGUSTE mit der Elbland Philharmonie u. Tom Paule
- Mo 27. ROTKÄPPCHEN Tanzmärchen der Deutschen Tanzkompanie
- Di 28. CITY & DINK MICHAELIS - Das Weihnachtsfest der Rockmusik
- Fr 31. GROSSE SILVERSTER PARTY mit Corina & Die Gefährlichen uvm.

... und vor der Veranstaltung ab ins Restaurant!

Das komplette Programm unter www.zentralgasthof.com
KARTEN: 03 52 43/ 56 00-0 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

sylvia Engelhardt

Sie haben Fragen zum Thema Pflegeversicherung und -finanzierung?

Mit unserem Angehörigenabend möchten wir Ihnen die Leistungen der Pflegeversicherung vorstellen und Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre individuellen Fragen zu klären.

Kostenloser Informationsabend in den Geschäftsräumen des Pflegedienstes Engelhardt

WO? Schützestraße 4 in Meißen
WANN? Freitag, den 08. Oktober 2010, 18.00 Uhr

Wir bitten um Ihre telefonische Voranmeldung unter 03521/451468.

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsam-

tes: Dr. Kerstin Thöns
☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen
Petra Gürtler & Ulf Mallek (verantw.), Jürgen Birkhahn
Anzeigen:
Tobias Spitzhorn (verantw.)

Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Layout:
Ralf Schütt, Marco Mertig
Druck:
Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage:
120 000 Exemplare
Verteilung:
Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

DAS KONZERTHIGHLIGHT IM SCHLOSS GROßENHAIN

LiebesBande

Doreen & Maik Wolter
Dunja Averdung & Jörg Nasser
Kerstin Blodig & Ian Melrose
Scarlett O' & Jürgen Ehle
Unverwechselbare Stimmen
und ein fast unüberschaubarer Vorrat
an Liedern und Geschichten...

29.10.2010, 20 Uhr

Schloss Großenhain / www.kulturzentrum-grossenhain.de
Te. (03522) 50 55 55 / SZ-TicketService

Mit zwei Premieren in neue Spielzeit

Mit zwei Premieren starten die Landesbühnen Sachsen in die neue Spielzeit. Nach dem jahrelang erfolgreich gelaufenen Stück „Loriot à la carte“ folgt nun der nächste vergnügliche Abend mit dem Titel „Loriot-Dessert und mehr“.

Mit Jost-Ingolf Kittel steht ein erfahrener und berufsadäquat schwergewichtiger Meister der Küchenregie am Humor-Herd der Kochstudiobühne. Die Premiere des leckeren Abends ist am 8. Oktober um 20 Uhr auf der Studiobühne im Stammhaus Radebeul.



„Die Zauberflöte“ hat am 16. Oktober Premiere an den Landesbühnen. Foto: Krock

Eine weitere Premiere gibt es am 16. Oktober um 19 Uhr, wenn sich der Vorhang im großen Saal zur „Zauberflöte“ hebt. Die musikalische Leitung hat GMD Michele Carulli. Das Mozart-Werk zählt zu den weltweit bekanntesten und am häufigsten inszenierten Opern. Allein auf der Radebeuler Hauptbühne wird sie bis Jahresende noch sechs Mal aufgeführt. Sie wird aber auch im Dezember im Großenhainer Kulturschloss und im kommenden Jahr im Theater Meißen zu erleben sein.

■ www.dresden-theater.de

Programm prall gefüllt

Über Neuigkeiten im Kulturschloss Großenhain sprachen wir mit dessen Geschäftsführer Jörg Rietdorf.

Herr Rietdorf, auf welche Veranstaltungen können wir uns freuen?

Die Besucher erwartet wieder ein prall gefülltes Programm.

Im Herbst stehen unter anderem „Alte Bekannte“ wie Veronika Fischer, Karin Düwel, Gunther Emerlich, Peter Bause oder auch Otto Melies auf der Bühne. Ein ganz besonderes Konzert steht am 29. Oktober mit „Die Liebesbande“ auf dem Programm.

Neben klassischem Theater und Konzerten bietet das Kulturschloss Raum für Kleinkunst. Was ist hier geplant?

Bis zum Jahresende stehen bekannte Kabarettisten wie Uwe Steimle, Olaf Böhme, Tom Pauls, „Die Kaktusblüte“ oder auch „Zärtlichkeiten mit Freunden“ auf unserer Kleinkunsthöhle.

Was bietet das Schloss über den Kulturgenuss hinaus?

Das Restaurant Schlosskeller im Kellergewölbe lädt neben dem Kulturgenuss zum Schlemmen und Genießen ein. Mit saisonalen Speisen, frischem Bier und ausgesuchten sächsischen und internationalen Weinen bietet es für jede Festlichkeit das passende Ambiente. Die beiden Säle und das Schlossfoyer sind ein idealer Ort für Festlichkeiten aller Art. Brautpaare können im Trauzimmer den Bund der Ehe schließen. Einen Vorgeschmack erhalten alle Heiratswilligen und Interessierten schon einmal zur Hochzeitsmesse „Der große Hochzeitstag im Schloss“ am 31. Oktober.

■ www.kulturzentrum-grossenhain.de



„Die Liebesbande“ ist am 29. Oktober im Kulturschloss Großenhain zu Gast. Foto: PR

Comedy, Schlager und Opern-Gala

Abwechslungsreich zeigt sich auch das Programmangebot im Zentralgasthof Weinböhla.

Gleich zu Monatsbeginn am 2. Oktober wird ein sächsisch-bayrisches Oktoberfest gefeiert. Neben der Julia-Neigel-Live-Band sorgt eine Woche später der große Strauß-Abend für gute Unterhaltung. Internationale Solisten und das Johann-Strauß-Ballett werden im großen Ballsaal die Gala gestalten.

Weiterer Höhepunkt wird der Abend mit Hennes Bender, der für den 22. Oktober auf dem Pro-



Hennes Bender kommt mit seinem Soloprogramm nach Weinböhla. Foto: PR

gramm steht. Auch mit seinem mittlerweile fünften Soloprogramm geht Hennes Bender wieder den Weg des höchstmöglichen Widerstandes. Schlagerfreunde sollten sich schon den 16. November vormerken, wenn der König des Pop-Schlagers Michael Wendler nach Weinböhla kommt. Seine Musik repräsentiert die ganze Bandbreite des Pop-Schlagers: Stimmungskracher und Tanzlieder auf der einen Seite, durchaus schmusig-nachdenkliche Stücke auf der anderen.

■ www.zentralgasthof.com

Wir haben alles knallhart mit der Industrie verhandelt

MARKEN-KÜCHEN

SONDER-VERKAUF

Bis **62%** **SONDER-RABATT**
auf frei geplante Küchen

SONDER-FINANZIERUNG
0% effekt. Jahreszins
✓ bei 36 Monaten*
✓ Keine Zinsen!
✓ Keine Gebühren!
*ab 500 € Einkaufswert.

NUR BIS 16.10.2010

TOP ANGEBOT

Küche Diana in Toskanarot glänzend mit Korpus in Tallin Birke, perfekt ausgestattet mit Zanker Markengeräten. Maße ca. 275 x 225 cm. Geschirrspüler gegen geringen Mehrpreis erhältlich.

Alle Preise sind Abholpreise

INKLUSIVE

ZANKER

- ✓ Edelstahlleiste
- ✓ Ceranfeld
- ✓ Einbaueherd
- ✓ Kühlschrank
- ✓ Einbauspüle

INDIVIDUELL ERWEITERBAR

TOP-KNALLER-PREIS

stark 5.256,- Sie sparen: 3.260,-

1998,- ab

ohne Deko und Armatur

Geschirrspüler gegen Aufpreis

KAUFEN SIE KEINE KÜCHE, BEVOR SIE NICHT BEI UNS WAREN!

Der neue h hÜLSBUSCH
SCHÖNES WOHNEN

**Über 10.000 m²
Ausstellungsfläche**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 09.00-16.00 Uhr

**Günstige
FINANZIERUNG**

**Sprechen Sie unsere
Kundenberater an!**

01689 WEINBÖHLA · Ehrlichtweg 3-9 · Tel. 03 52 43/33 80 · www.huelsbusch.com